

QSP



Amateurfunkjournal

des Österreichischen Versuchssenderverbandes

12/2014 – 39. Jahrgang



Neues aus dem
Dachverband –
Neuigkeiten zum
Amateurfunkgesetz
von OE3MZC

4

Landeskatastrophen-
schutzübung 2014 –
ein Bericht des Referats
Not- und Katastrophen-
funk

25

APRS-Empfang mit
einem DVB-T-Stick –
ein ausführlicher Bericht
von Lucas Speckbacher
OE2LSP

32

Inhalt

Editorial 3

Neues aus dem Dachverband 4

OE 1 berichtet 7

† Silent key 8

OE 3 berichtet 8

OE 4 berichtet 10

OE 5 berichtet 11

Kurz notiert 13

OE 6 berichtet 14

OE 7 berichtet 14

OE 8 berichtet 16

AMRS berichtet 17

MFCA-Amateurfunkaktivitäten 19

Amateurfunkpeilen 21

Mikrowellennachrichten 24

Not- und Katastrophenfunk 25

Funkvorhersage 26

Bericht Oldtimer: F.W.G.M. SET – das Unikum aus Kiel.. 28

Bericht rtl_fm 30

Bericht Reparatur der Yaesu Standlader 32

Bericht APRS-Empfang mit einem DVB-T-Stick 32

DX-Splatters 34

HAMBörse 43

Österreichischer Versuchssenderverband – Dachverband

A-1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1

Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.

Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 35,- €.

Ordentliche Mitglieder

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3

Landesleiter: Dipl.-Ing. Roland Schwarz, OE1RSA, Tel. 01/597 33 42, E-Mail: oe1rsa@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5202 Neumarkt, Sighartsteinerstraße 33

Landesleiter: Ludwig Vogl, OE2VLN, Tel. 0664/204 20 18, E-Mail: oe2vln@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3) 3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a

Landesleiter: Gerald Veitsmeier, OE3VGV, Tel. 0680/216 65 40 E-Mail: oe3vgw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4) 7000 Eisenstadt, Bründfeldweg 68/1

Landesleiter: Dipl.-Ing. Stefan Wagner, OE4SWA, Tel. 0699/108 419 56, E-Mail: oe4swa@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5) 4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12

Landesleiter: Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner, OE5DZL, Tel. 07752/88 672, E-Mail: ze@keba.com

Landesverband Steiermark (OE 6) 8572 Bärnbach, Lärchenstraße 6b

Landesleiter: Ing. Roland Maderbacher, OE6RAD, Tel. 0664/735 816 47, E-Mail: oe6rad@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7) 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 50

Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89, E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8) 9500 Villach, Pestalozzistraße 11/6

Landesleiter: Dipl. Ing. Christof Bodner, OE8BCK, Tel. 0650/721 53 83, E-Mail: oe8bck@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9) 6845 Hohenems, Beethovenstraße 20a

Landesleiter: Norbert Amann, OE9NAI, Tel. 05576/746 08, E-Mail: oe9nai@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS 1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstr. 45

Landesleiter: Robert Graf, OE4RGC, Tel. 0676/505 72 52, E-Mail: oe4rgc@amrs.at

Impressum

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Eisvogelgasse 4/1, 1060 Wien, Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at, Fax +43 (0)2287/20 20 2-18

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Titelbild: von Michael Kastelic, OE1MCU

Amateurfunk – nur ein Hobby?

Als Landesleiter, der gerade einmal ein Monat seine Funktion ausübt, ist es schwer, ein umfassendes Editorial zum Thema Amateurfunk abzugeben. Ich kann nur sagen, was mich nun nahezu fünfzig Jahre an dieser Leidenschaft fasziniert. Amateurfunk ist ein Hobby, das so viele Facetten und Möglichkeiten bietet, wie mir so schnell kein zweites einfällt.

Zur Illustration:

Wir bauen unsere Antennenanlagen, modifizieren Funkgeräte, verkabeln mit selbstgebauten Zusatzgeräten unsere Stationen, betreiben PC mit Amateurfunksoftware und tauschen Informationen in den verschiedensten Betriebsarten aus. Sollte das Wetter, das wir auch beobachten, es einmal gut mit uns meinen, verlegen wir unsere Aktivitäten ins Freie, beim Fieldday, bei SOTA oder auch beim sportlichen Wettkampf, der Fuchsjagd. Wir errichten oft mit viel Mühe und Aufwand Relaisfunkstellen (analog oder digital), auch mit modernster Technologie (HAMNET), die von allen Amateuren genutzt werden können. Technische Experimente (Remotestationen) und Entwicklungen (SDR, ATV, ...) zählen ebenso zu unseren Interessen wie die gesellschaftlich-soziale Komponente von Clubabenden und großen HAM-Treffen. Eine Vielfalt, die sich noch lange fortsetzen und detaillieren ließe.

Und im Fall des Falles setzen wir unsere Kenntnisse und uns selbst mit der entsprechenden Ausrüstung für unsere Mitmenschen, für die Gesellschaft im Not- oder Katastrophenfunk ein.

Die Basis für unsere Freizeitaktivität, und das können auch nicht viele Hobbys für sich in Anspruch nehmen, sind internationale Verträge und nationale Gesetze und Verordnungen, die einerseits den nötigen Freiraum (Stichwort Liberalisierung) und andererseits die Pflichten der Funkamateure im 21. Jahrhundert festschreiben.

Es ist meine Erfahrung der vergangenen fünfzig Jahre, dass es bei der Beschäftigung mit dem Amateurfunk intensivere und weniger intensive Zeiten gibt. Wenn der Beruf, ebenso wie die Familie, die wir nach den Amateurfunk-Grundregeln nie vernachlässigen, nicht mehr so viel Zeit in Anspruch nehmen, bleibt Raum für die eine oder andere



offizielle Funktion. Jeder, der eine Position im Landesverband übernimmt, tut das freiwillig und unentgeltlich. Verbunden ist das mit einer gewissen Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedern. Alles was an uns herangetragen wird, behandeln wir im Interesse ALLER.

Es ist unser Ziel, die zwischenmenschlichen Beziehungen und den Austausch von Interessen und Informationen bei verschiedenen Veranstaltungen und Clubabenden zu fördern. Auch generations-übergreifend bei der Nachwuchsarbeit. Auch der „gute Draht“ zu den Behörden ist uns ein Anliegen.

Im Namen des LV3-Vorstandes wünsche ich allen Funkamateuren (YLs und OMs) ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

mni DX es 73 de Gerald

OE3VGW Gerald Veitsmeier
Landesleiter des LV-NÖ



Im Namen der Redaktion und der Mitarbeiter
des ÖVSV wünschen wir unseren Mitgliedern
ein besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2015!



Neues aus dem Dachverband

Bearbeiter: Ing. Michael Zwingl, OE3MZC
E-Mail: oe3mzc@oevsv.at, Tel. 01/9992132



Novelle zum Amateurfunkgesetz, BMVIT

Am 9. Oktober gab es das erste Gespräch zwischen ÖVSV (OE3NSC, OE3MZC) und dem BMVIT (Fr. Dr. Weissenburger, Dr. Singer, DI. Ziegelwanger, Ing. Cerny) zum Thema „Novellierung des Amateurfunkgesetzes“.

Das Gespräch verlief in sachlicher Atmosphäre, obwohl die Standpunkte zu Beginn deutlich unterschiedlich erschienen. Das ÖVSV-Team legte eine Reihe von ITU-Dokumenten und eine Stellungnahme der EU-Kommissarin zum Thema „Not- und Katastrophenfunk“ in der Definition des Amateurfunkdienstes vor und konnte so erwirken, dass „Hilfestellung bei Not- und Katfällen“ wieder in den Textvorschlag aufgenommen wurde. Auch bei einigen anderen Punkten konnte durch Austausch der Argumente eine Annäherung erzielt werden. Es wurde ein weiteres Gespräch auf Basis eines neuen, überarbeiteten Textentwurfs vereinbart. Dieser „Beamtenentwurf“ wurde OE3MZC vertraulich Anfang November zur Verfügung gestellt.

Er enthält aus unserer Sicht leider noch immer wesentliche Änderungen der Gesetzeslage, die durch die in den Erläuterungen

aufgeführten Begründungen keinesfalls gerechtfertigt erscheinen. Kurz gefasst betrifft dies exemplarisch folgende Punkte:

- Schrittweises ERLÖSCHEN ALLER LIZENZEN ab 2016,
 - BEFRISTUNG aller ausgestellten Bewilligungen auf 5 Jahre,
 - Keine Rechtssicherheit u. kein Anspruch auf gleiches Call und gleichen Bewilligungsumfang,
 - Not- und Kat-Funkverkehr nur als Hilfesteller für Behörden und Blaulichtorganisationen,
 - Nachrichtinhalt eingeschränkt auf „technische Mitteilungen“,
 - Nachrichtentext muss bei Übungen komplett aufgezeichnet werden,
 - 2-wöchige Meldepflicht von Not- und Kat-Übungen bei 1.000€ Strafe
 - KidsDay nur bei Clubstationen, 1-wöchige Meldepflicht,
 - Sonderrufzeichen nur beim FMB Wien, NÖ, Bgld,
 - Definitionsänderungen bei „Funkamateurl“ und „Remotefunkstelle“,
- u. a.

Wie schon in unserer ersten Meldung dargestellt, befürchten wir besonders durch das Erlöschen aller Bewilligungen einen massiven Nachteil für den Amateurfunkdienst und eine starke Reduktion der Mitgliederzahlen des ÖVSV. Die behauptete Verwaltungsvereinfachung können wir nicht nachvollziehen. Gleichzeitig wird eine signifikante Gebührenerhöhung in den Raum gestellt obwohl in vielen Ländern Europas überhaupt keine Bewilligungsgebühren für Amateurfunk anfallen. Da es keine negativen Anlässe gegeben hat und sich der Amateurfunkdienst in OE durch Rechtstreue und positive Beispiele in seiner Wirkung in der Gesellschaft (sinnvolle, praxisnahe technische Ausbildung für Jugend, Notfunkverkehr Slowenien), ausgezeichnet hat, wollen wir den Dialog mit den Behörden auf Augenhöhe fortsetzen und haben fristgerecht beiliegende Stellungnahme übermittelt.

Für die Abdeckung von Kosten für die professionelle juristische Beratung durch eine im Telekommunikationsrecht erfahrene Anwaltskanzlei sind bereits Spenden in 5-stelliger Höhe eingegangen, die der ÖVSV wenn nötig aus Rücklagen verdoppeln wird.

Wichtig ist uns aber auch eine offene Kommunikationspolitik in diesem für jeden Funkamateurl so wichtigen Thema. Wir vertrauen auf den Zusammenhalt der Interessensgemeinschaft und dem Ham Spirit, denn die Funkamateure haben sich in den vergangenen Jahren nichts zu schulde kommen lassen, das solche Einschränkungen nötig machen würde. Bei Fragen wendet euch bitte an euren Landesleiter, der ist über jeden Schritt informiert. Wir treten weiter für ein liberales AFG mit weniger Einschränkungen und „remote für jeden“ ein. Danke für eure Unterstützung!

vy 73 de Mike, OE3MZC, Präsident ÖVSV Dachverband

NEUES Flaggschiff:

UXA N9040B

Mit dem **N9040B UXA** definiert Keysight Technologies die Messperformance bei Spektralanalysatoren neu:

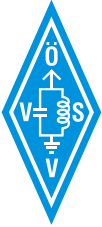
- einfaches Multi-Touch-User-Interface
- bis zu 26,5GHz Frequenzbereich
- 520MHz Analysebandbreite
- Real-Time Analyse, geringstes Eigenrauschen,
- minimales Phasenrauschen und vieles mehr



Mehr Informationen unter www.xtest.at !
Your future enabled by our measurement!



x.test GmbH
Amalienstraße 48
A-1130 Wien
01/8778 171-0
info@xtest.at
www.xtest.at



**ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDEVERBAND (ÖVSV)
DACHVERBAND PRÄSIDENT**

MEMBER OF THE IARU

HEADQUARTERS

EISVOGELGASSE 4/1
A - 1060 VIENNA
AUSTRIA – EUROPE
TEL. +43 (1) 999 21 32
FAX +43 (1) 999 21 33
e-mail: oevsv@oevsv.at

ING. MICHAEL ZWINGL
oe3mzc@oevsv.at
+43 (0) 664 340 83 88

An: BMVIT
Abteilung PT3, Hr. Dr. Singer
Wien
Übermittelt per Email

**Stellungnahme zum Beamtenentwurf
zur Novelle des AFG**

Wien, am 10. November 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der **internationale Amateurfunkdienst** ist nicht nur in Österreich für technische Ausbildung und Weiterbildung, als völkerverbindende Freizeitbeschäftigung und im Not- u. Katastrophenfall ein wertvoller, positiver Bestandteil unserer Gesellschaft. Der Amateurfunkbetrieb in Österreich wurde in den vergangenen Jahren vollkommen ohne Reibungspunkte mit den Behörden und Funküberwachungen abgewickelt und konnte im Katastrophenfall national und international sehr wichtige Dienstleistungen erbringen. Bei diesen und weiteren Einsätzen wurde von österreichischen Funkamateuren Not und Katastrophenkommunikation übernommen:

Erdbeben in Friaul 1976
Umsturz in Rumänien 1989
Jugoslawienkriege (Balkankonflikt) 1991-1995
Lawinenkatastrophe in Galtür 1999
Erdbeben im Indischen Ozean 2004 - Tsunami
Hilfseinsatz Blackout in Slowenien 2014 (koordiniert mit Feuerwehr NÖ)

Vierorts waren sämtliche Kommunikationsverbindungen mehrere Tage unterbrochen. Funkamateure nahmen unmittelbar nach der Katastrophe selbstständig den Notfunkbetrieb auf und leiteten Notrufe sowie Lagemeldungen und später auch Nachrichten von Überlebenden an Angehörige weiter.

Wir verweisen zum Thema auch auf eine Stellungnahme der **EU-Kommissarin Kristalina Georgieva**, zuständig für Katastrophenschutz. (siehe beiliegendes Schreiben)

Von Seiten des ÖVSV, seit nunmehr 90 Jahren die Interessensvertretung des Amateurfunkdienstes in Österreich, besteht dzt. kein Bedarf das bestehende Amateurfunkgesetz

www.oevsv.at

derart zu ändern und das Fundament des Amateurfunkdienstes zu gefährden. Auch die in den Erläuterungen zum Entwurf verwendeten Begründungen halten weder einer fachlichen und sachlichen Prüfung stand, noch können sie die einschneidenden Maßnahmen rechtfertigen.

Das geltende AFG könnte aus unserer Sicht lediglich in zwei Bereichen an die modernen Gegebenheiten angepasst werden:

- Möglichkeit für Remote-Betrieb für Amateurfunkstellen,
- Senken des Mindestalters für Bewilligungen unter Auflagen auf 10 Jahre

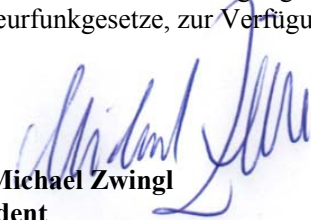
Dabei ist es wichtig nochmals festzuhalten, dass es in den vergangenen Jahren erfreulicherweise keinerlei ernste Beanstandungen des Amateurfunkdienstes gegeben hat. Auch die Erprobungen des Remote-Betriebes verliefen ohne Störungen oder Zwischenfälle. Da Funkamateure auch einen Befähigungsnachweis in Form einer Prüfung abgelegt haben, erscheint kein Grund für detaillierten Regelungsbedarf oder gar präventive Maßnahmen gegeben. Eine echte Liberalisierung des AFG, wie auch in der Wirtschaft üblich, ist daher wünschenswert.

Der Amateurfunkdienst hat auch in Österreich bewiesen, dass er eine Quelle für innovative Entwicklungen (HAMNET, Software defined Radio) besonders für die Jugend in der Ausbildung (HTL, FH) darstellt und auch in seiner Rolle für die Gesellschaft wertvoll ist, z.B. durch unabhängige Funkverbindungen im Not- u. Katastrophenfall (siehe Blackout in Slowenien). Vor diesem Hintergrund ist es zunehmend gelungen, Anerkennung und Unterstützung bei Politikern und Behörden zu erlangen, sowie ein positives Bild in der Öffentlichkeit zu gestalten.

Der vorliegende Entwurf weist viele offene Punkte, unvollständige Regelungen sowie negative Formulierungen auf. Wir vermissen eine Liberalisierung und echte Verwaltungsvereinfachung. Wir lehnen auch die vorgeschlagenen drakonischen Strafen vehement ab. Die skizzierten Änderungen werden negative Auswirkungen auf den Amateurfunkdienst und die Mitgliederzahlen des ÖVSV haben. Eine Novellierung des AFG und damit verbundener Regelwerke unter Zeitdruck lehnen wir daher ab.

Im Anhang finden Sie detaillierte Stellungnahmen und Textvorschläge zu den einzelnen Punkten.

Wir bitten um Berücksichtigung und stehen Ihnen, wie für die vergangenen Entwürfe der Amateurfunkgesetze, zur Verfügung und freuen uns auf wertschätzende Gespräche.



Ing. Michael Zwingl
Präsident
Österreichischer Versuchssenderverband (ÖVSV)
Dachverband
Member of IARU
(International Amateur Radio Union)

Meldungen aus dem LV Wien

SOTA Expedition nach OE6 auf die Planneralm

Am ersten Oktoberwochenende machten sich Reinhard OE1RHC, Robert OE1TTA mit YL Michaela, Jan OE1JTC mit YL Cordi und Schwägerin Karo, sowie Martin OE1MVA auf, von der Planneralm aus SOTA-Punkte zu sammeln. Diesmal waren auch Erstaktivierungen eingeplant. Als Quartier hatten wir uns für zwei Tage eine Ferienwohnung auf Selbstversorgungsbasis gemietet. Der erste Tag begann mit dem Aufstieg zum Hintergullingspitz OE/ST-100 (2.054 m), einem trotz seiner Nähe zur Planneralm bislang noch nicht aktivierten Summit. Während auf 2m Funkstille herrschte, gab es dank der Alerts auf der SOTA-Homepage auf den KW- Bändern Pileups auf 20 m SSB und 30 m CW.

Weiter ging es ein Stück des Wettwanderweges Nr. 2 nach Osten zur Breiteckkoppe OE/ST-077 (2144m), die in den Nachmittagsstunden von Jan und Martin erstaktiviert wurde. Der Rückweg war dann konditionell sehr anspruchsvoll und wir erreichten erst lange nach Sonnenuntergang das Quartier, wo die Aktivierungen gebührend gefeiert wurden. Der Funkbetrieb auf Kurzwelle ging dann noch munter weiter.

Am Sonntag waren dann die Summits Schreinl und Schober-spitzenvorgesehen. Allerdings kam uns Dank des vergangenen Abends das Zeitmanagement etwas durcheinander und es blieb nur Zeit für die Aktivierung des Schreinls OE/ST-074 (2.154 m) durch Jan und Martin. Auf dem Weg zum Schreinl hörten wir auf dem 2 m-Band OM Peter OE5PSO, der gerade den Hochrettelstein OE/ST-057 (2.220 m) aktivierte. So waren auch noch einige Chaserpunkte für uns drin.

Die Bilanz: 3 Aktivierungen mit insgesamt zirka 150 QSOs, davon der größte Teil auf 20 m SSB und 30 m CW. Zum Einsatz kamen für Kurzwelle 3 Stück FT 817 und ein FT 857, drei Multiband-Up and Outer (40 m – 10 m, 30 – 10 m, 20 m – 10 m), von denen Jans 40 – 10 m auch als Inverted Vee eingesetzt wurde, sowie eine gewendelte Vertikal-Fuchsantenne für alle Bänder von 80 bis 10 m.

Martin OE1MVA



*Gruppenbild
am Gipfel*

4. Dezember 2014 Weihnachtsflohmarkt im LV Wien

Am Donnerstag, dem 4. Dezember, findet wieder der traditionelle Weihnachtsflohmarkt des Landesverbandes Wien im ÖVSV statt. Man kann im im Vortragssaal in der Eisvogelgasse gegen eine kleine Kaution auf einem Tisch seine Flöhe präsentieren. Gerade auch für Newcomer ist das immer wieder eine gerne wahrgenommene Gelegenheit günstig an Material zum Basteln oder ein erstes Funkgerät zu kommen.

Der Termin:

Donnerstag, 4. Dezember 2014 ab 17.30 Uhr, für Aussteller bereits ab 17.00 Uhr. Aussteller melden sich bitte bei OM Oskar OE1OWA

Icebird Talks

11. Dezember 2014 „GSM, UMTS und LTE“

Die technische Entwicklung des Mobilfunks in den letzten 20 Jahren.

Herbert nimmt ein paar Schätze seiner Mobiltelefone aller drei Generationen mit, präsentiert die technischen Unterschiede wie Frequenzen, Modulation, Problematiken, etc. und kann einen kleinen Ausblick auf die Zukunft geben. Die Live-Präsentation von LTE ohne Limitierung in der Bandbreite zeigt was Stand der Technik ist. Ein nicht alltäglicher Mobilfunk-Talk mit den Funkgeräten die wir täglich in der Hosentasche herumtragen. Ein Vortrag von Herbert OE3KJN als Mobilfunk Optimierungs Experte mit Hang zum Perfektionismus. Der Vortrag findet um 19.00 Uhr im Vortragssaal des LV Wien in 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/Tür 3 im 1. Stock statt.

18. Dezember 2014 weihnachtlicher Clubabend im LV Wien

Kurz bevor wir das Weihnachtsfest in der Familie feiern, wollen wir wie jedes Jahr auch in unserer Amateurfunk-Familie ein wenig feiern. Wir treffen einander dazu in unserem „Wohnzimmer“ in der Eisvogelgasse zu einer kleinen besinnlichen Weihnachtsrunde. Wer etwas dazu beitragen will den Abend feierlich zu gestalten, sei es durch ein Gedicht einen Gedanken ein Lied oder etwas kulinarisches, findet sicher freudige Aufnahme.

Icebird Talks Vorschau Januar 2015

29. Jänner 2015 „Von weiß auf schwarz zu schwarz auf weiß“ Vortrag von Oskar OE1OWA

Vor 25 Jahren wurden die zwar zweckmäßigen, aber schmucklosen schwarzen Kraftfahrzeugkennzeichen durch rückstrahlende Kennzeichen mit den Nationalfarben und Wappen eingeführt. Der Einführung dieser Kennzeichen waren heftige Streitgespräche des damaligen Verkehrsministers Dr. Rudolf Streicher mit dem Künstler Friedensreich Hundertwasser vorausgegangen. OM Oskar, OE1OWA, referiert über die Geschichte der österreichischen KFZ-Kennzeichen im Wandel der Zeit von der Monarchie bis heute, sowie über sonstiges Bemerkenswerte aus dem Stras-

senverkehr. So z. B. dauerte es von 1921 bis 1938 bis in Österreich im gesamten Bundesgebiet der Straßenverkehr auf die Rechtsfahrdordnung umgestellt war. Auch die gegenwärtig mitunter geforderten Fahrradkennzeichen haben alte regionale Vorbilder. Es gab Fahrradkennzeichen im Bundesstaat Österreich (1934-1938) und auch in Wien von 1945-1947. Im Zuge des Vortrages zeigt OM Oskar Bilder und auch Originale von österreichischen und besonderen ausländischen Kennzeichen.

Der Vortrag findet um 19.00 Uhr im Vortragssaal des LV Wien in 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/Tür 3 im 1. Stock statt.



Auch eine Art von Kennzeichen



Im Namen des Vorstandes des Landesverbandes Wien wünschen wir allen Funkamateurrinnen und Funkamateuren ein friedliches und freudiges Fest sowie einen glatten Rutsch ins neue Jahr. Unseren Newcomern, die vielleicht einen neuen Transceiver unter dem Weihnachtsbaum gefunden

haben, wünschen wir viel Spaß und gd dx! Das gilt natürlich für alle anderen OMs und YLs ebenso.

vy 73 de

Karin OE1SKC, Schriftführung und Roland OE1RSA, Landesleiter Wien

† Silent key

Nach längerer Krankheit starb am 23. Oktober 2014 unser Funkfreund Ing. Friedbert Schneider, OE9FSH, im Alter von 77 Jahren. Er war 34 Jahre lang Mitglied des ÖVSV, Landesverband Vorarlberg. Jahrelang war er als Ortstellenleiter der Ortsstelle Hofsteig – ADL 905, tätig. Bis zuletzt gehörte er dem Schiedsgericht des Landesverbandes an. Wir haben mit ihm einen guten Freund verloren und werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.

*für den Landesverband OE9,
OE9HGV Günter*

Am 28. September legte unser AMRS Mitglied Wolfram OE6EWG nach kurzer schwerer Krankheit seine Taste für immer aus der Hand.

Am 30. Oktober verstarb unser AMRS Mitglied Rudolf SWL OE011-0421 nach langer schwerer Krankheit. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gehört ihren Angehörigen.

Robert OE4RGC, Leiter der AMRS

OE 3 berichtet

Landesverband Niederösterreich:

3153 Rotheau, Bergstraße 2, Tel. 0676/349 98 83

ADL 324 Stadt Heidenreichstein – Funkamateure beim Blackout Vortrag in Heidenreichstein

Am 23. Oktober 2014 fand in der Stadt Heidenreichstein im Naturparkzentrum wieder ein Blackout Vortrag statt. Nach der Begrüßung von Herrn Bürgermeister Kirchmaier Gerhard wurde der Vortrag von Herrn Arno Berr vom Niederösterreichischen Zivilschutzverband sehr interessant gehalten. Auch diesmal waren wiederum zahlreiche Besucher gekommen. Unter den zahlreichen Besuchern waren auch drei Funkamateure anwesend, der Zivilschutzbeauftragte für die Stadt Heidenreichstein OE3RGB – Rainer, sowie dessen Stellvertreter OE3MFC – Maria und als Besucher OE3ELG – Karl. Das Thema Blackout wurde umfassend behandelt, sowie auch die Möglichkeit der Funkamateure in diesem Falle, Verbindungen herzustellen.

Bild von links nach rechts: OE3ELG – Karl / OE3RGB – Rainer / OE3MFC – Maria / Bürgermeister Gerhard Kirchmaier / Arno Berr NÖ. Zivilschutzverband



ADL 324 Stadt Heidenreichstein – Erstaktivierung Wasserburg Heidenreichstein WCA-COTA-OE



OE3PFS, OE3MFC, OE3RGB und OE3GJS

OE3RGB – Rainer WCA-OE-00089

Am 4. Oktober 2014 fand durch den ADL 324 Stadt Heidenreichstein und Amateurfunkclub Heidenreichstein in bewährter Zusammenarbeit die Erstaktivierung von World Castle on the Air: OE-00089 (WCA) und Castle On The Air: OE-30089 (COTA-OE) der Wasserburg Heidenreichstein statt. Wie bei vielen unseren Aktivitäten fand am Vortag der Antennenaufbau (W3DZZ), durchgeführt von OE3PFS – Werner und OE3RGB – Rainer statt, um am Samstagvormittag qrv zu sein. Da die Wasserburg Heidenreichstein das Logo von der COTA-OE Gruppe OE darstellt, war eine Aktivierung schon lange vorgesehen, aber aus terminlichen Gründen gelang es erst am 4. Oktober, am Tag der Langen Nacht der Museen. Beteiligt waren folgende Stationen: OE3MFC – Maria, OE3PFS – Werner, OE3GJS – Josef und OE3RGB – Rainer. Die Witterung war schon sehr herbstlich, die Sonne war wenig zu sehen, dadurch auch die Temperatur von nur zwölf Grad, bei mäßigem Wind. Es wurden trotzdem über einhundert Stationen auf verschiedenen Bändern geloggt, auch zahlreiche Stationen aus OE waren dabei.



OE3GJS – Josef WCA-OE-00089

Der Bergfried der Wasserburg Heidenreichstein ist der älteste Teil und dürfte schon um das Jahr 1160 errichtet worden sein. Erreichbar ist sie zwei Zugbrücken und einem Renaissanceror. Die Einrichtung stammt noch aus der Gotik.

Besonderen Dank möchten wir der Familie Kinsky aussprechen, da durch deren Einverständnis unsere Aktivierung in dieser Form erst möglich war.

**vy 55,73, 11 de Rainer OE3RGB
und das Team vom ADL324 und AFCH**

OE3MFC – Maria, OE3GJS – Josef und OE3PFS – Werner

Wasserburg Heidenreichstein WCA-OE-00089



OE 4 berichtet

Landesverband Burgenland BARC:

7000 Eisenstadt, Bründfeldweg 68/1, Tel. 0699/108 419 56

Upgrade Relais Brentenriegel

Nachdem der Relais-Standort OE4XUB am Brentenriegel etwas in die Jahre gekommen war, erfolgten in den letzten Wochen diverse Erweiterungen und Umbauarbeiten, welche mit November 2014 erfolgreich abgeschlossen wurden.



In einen komplett neuen 19"-Schrank wurden zusätzlich zu den bestehenden Anlagen (R7 auf 145,775 MHz, APRS, HamNet-Backbone, Echolink mit 2x Raspi, Audio-VolP-Verlinkung zum Hutwisch OE3XCR auf 438,850 MHz) ein C4FM-Umsetzer auf 438,725 MHz bzw. ein MotoTrbo Relais auf 438,550 MHz eingebaut und in Betrieb genommen.

Ausserdem wurde die Stromversorgung so umgebaut, dass sämtliche Verbraucher direkt am 12 V-Akku (aus dem Telekombereich üblicher Akku) oder über verschiedene

Spannungsumsetzer (5 V, 24 V) daran angeschlossen sind. Der einzig verbliebene 230 V-Verbraucher ist extra über eine kleine USV gesichert.

Somit ist der Betrieb der Geräte auch im Falle eines Stromausfalles für einige Stunden weiter verfügbar, was nur im Sinne des Not- und Katastrophenfunks ist.

An dieser Stelle möchte ich mich für die tatkräftige Unterstützung bei Roman OE4KOB, Robert OE-3BOB und Jürgen OE4JHW bzw. für die Leihgeräte bei Herbert OE1HWS (C4FM) und bei Gerhard OE3DNW (MotoTrbo) recht herzlich bedanken!



73 de Karl OE4KZU, Relaisverantwortlicher LV4



funk-elektronik HF-Communication

Grazerstrasse 11, A-8045 Graz-Andritz, Tel. +43 (0) 720 270013, www.funkelektronik.at, verkauf@funkelektronik.at



NEU: Alinco DR-638H Mobilfunkgerät für 2m/70cm, Duoband Vollduplex, abnehmbares Bedienteil und DTMF-Mikrofon, Sendeleistung schaltbar von 5 bis 50 Watt.

298,80 EUR



Der **NEUE** Kenwood

TS-590SG

mit vielen Änderungen.....

mehr Infos unter www.funkelektronik.at



NEU: Yaesu FT-1DE Handfunkgerät für 2m/70cm Analog- Digital C4FM und eingebautes GPS, APRS und mehr weiteres unter www.funkelektronik.at

409,00 EUR



NEU: KPO Schaltnetzteil 30 Amp regelbar 8 – 15 Volt DC, Temperatur gesteuerter leiser Lüfter, zwei Anzeigen am Display für Volt und Stromverbrauch und mehr, weiteres unter www.funkelektronik.at

109,50 EUR



NEU: Yaesu FTM-400DE Mobilfunkgerät 2m/70cm Analog- Digital C4FM und Touch-Farbdisplay sowie integriertes GPS und vieles mehr weiteres unter www.funkelektronik.at

609,00 EUR

Wir wünschen Ihnen

frohe Weihnachten und ein

gutes neues Jahr !

ADL 505 Rotes Kreuz Linz – Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, dem **8. Jänner 2015**, um 18.00 Uhr im **Gasthof Seimayr**, Steinackerweg 8, 4020 Linz, www.seimayr.at.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung durch den Obmann
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
4. Totengedenken
5. Berichte des Vorstandes
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
8. Rücktritt des Vorstandes

9. Ernennung des Wahlleiters
10. Neuwahl des Vorstandes
11. Anträge der Mitglieder an den ADL 505
12. Allfälliges

Die Statuten des ADL 505 Rotes Kreuz Linz sowie alle weiteren Infos sind auf unserer Homepage <http://www.oe5xlm.at> nachzulesen.

*auf Euer kommen freut sich der ADL 505 Rotes Kreuz Linz
73 de Helmut, OE5HWN Obmann
Harald, OE5LHM Schriftführer*

ADL 505 Rotes Kreuz Linz – Termine Clubabende 2014/2015

Termine Clubabende Dezember 2014 bis März 2015

Donnerstag, 4. Dezember 2014, 18.00 Uhr
Weihnachtlicher Clubabend

Donnerstag, 8. Jänner 2015, 18.00 Uhr
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Donnerstag, 5. Februar 2015, 18.00 Uhr

Donnerstag, 5. März 2015, 18.00 Uhr

Ort: Gasthof Seimayr
Steinackerweg 8
4020 Linz
www.seimayr.at

*73 de OE5HWN Helmut Weissenböck, Obmann
OE5LHM Harald Landgraf, Schriftführer*

ADL 507 Ried/Grieskirchen – Vorbereitungskurs für die Amateurfunkprüfung

Auch 2015 veranstaltet die Ortsgruppe – Ried/Grieskirchen einen Vorbereitungskurs für die Amateurfunkprüfung.

Am **2. Jänner 2015**, besteht die Möglichkeit sich darüber informieren zu lassen.

Beginn des Infoabends ist um 18.00 Uhr im Gasthaus Mayr in 4911 Geiersberg Nr. 19.

Kursstart: Februar 2015
Bitte vorher anmelden!

Anmeldung und Infos beim Kursleiter Karl Feichtenschlager unter: oe5fkl@oevsv.at oder 0664/750 69 137.

Um die Lernskripten zu Kursbeginn vorrätig zu haben, wird die Bestellung am Infoabend durchgeführt. Der Kostenbeitrag ist zu begleichen.

Karl Feichtenschlager freut sich auf Euer Kommen!

*Karl Feichtenschlager, OE5FKL
Ausbildung Innviertel*

Bericht zum „XX. Jubiläums-Amateurfunktreffen in Gössl am Grundlsee vom 10.-12. Oktober 2014“

Bei traumhaftem Herbstwetter trafen sich 30 Funkamateure und deren Angehörige aus DL (Bernburg, Nürnberg, Teisnach), OE1, 2, 3, 5 und 6 zu diesem Jubiläumstreffen am malerischen Grundlsee in überaus familiärer Atmosphäre.

Einige Teilnehmer trafen schon ein paar Tage früher ein um die Gegend und ihre Schönheiten erkunden zu können. Die anderen Teilnehmer langten am Freitag-Nachmittag bzw. im Laufe des Samstag ein.

Petrus meinte es gut mit uns und so stand einer Fahrt am Samstag-Vormittag auf den Loser nichts im Wege. In Fahrgemeinschaften aufgeteilt startete man von Gössl aus bergwärts und hielt auf dem 2 m-Band-Kontakt untereinander. Am Loser angekommen hielt man Einkehr in der „Loserhütte“, wo man den herrlichen Ausblick über das Ausseer Land, zum „König Dachstein“ und ins angrenzende Oberösterreich genoss. Gestärkt durch eine, weit über die Grenzen des Ausseer Landes bekannte, Cremeschnitte auf der „Loserhütte“ trat man die Rückfahrt nach Gössl an. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im GH. HOFMANN ging es dann am Nachmittag zu Fuss zurück zum sagenumwobenen Toplitzsee. Und auch hier wurde untereinander via 2m-Kontakt zu den in Gössl verbliebenen Funkfreunden gehalten.

So kam das Fachsimpeln nicht zu kurz, neue Gerätschaften, Antennen, etc. wurden getestet und erprobt.

Am Abend hielt Elfie – OE6YFE – eine kurze Rückschau auf 20 Jahre Gössl-Treffen, wobei an den verstorbenen Gründer des



OE6HHG

Treffens, OM Rainer (OE6AI) und all jener Funkfreunde gedacht wurde, die nicht mehr unter uns weilen. Gegen Mitternacht klang dieser gemütliche Abend aus.

Für die meisten Besucher des Treffen hieß es am Sonntag nach dem Frühstück die Heimreise antreten. Nicht ohne sich vorher geschworen zu haben auch im Oktober 2015 wieder nach Gössl zu kommen.

Als Ausrichterin des Treffens danke ich allen Teilnehmern recht herzlich für ihr Kommen und dem Gelingen des Treffens!

Ich freue mich auf ein awds zum „XXI. Gössl-Treffen vom 9.-11. Oktober 2015“ – dem wohl familiärsten Amateurfunk-Treffen Österreichs!

*mit vy 55 es 73 (es 88) es gd DX Elfie Klier – OE6YFE
oe6yfe@gmx.at*

Kraftwerksführung Traun-Pucking

Am Samstag, dem 25. Oktober, lud der Funkstammtisch mit freundlicher Unterstützung von Roland OE5VEN zu einer Besichtigung des Wasserkraftwerks Traun-Pucking ein. Da sich dieses Kraftwerk gerade in Revision befindet, bot sich die seltene Gelegenheit die zerlegten Komponenten, Schaufelrad, Rotor, Stator, und all die gewaltigen Teile zu betrachten, die einem im Normalbetrieb verborgen bleiben.

Das Interesse war enorm. So fanden sich 43 Personen pünktlich ein, um in zweieinhalb Stunden auf mehreren Ebenen des Bauwerks alle Details über dieses Wasserkraftwerk zu erfahren, zu bestaunen und zu begreifen. Das Wetter spielte gut mit und so

Gruppenfoto vor dem Wasserkraftwerk Traun-Pucking





blieben wir auch am Freigelände trocken. Der mühevolle Abstieg über viele, viele Stufen bis zum Unterwasser lohnte sich auch und es wurden alle Fragen des äußerst interessierten Publikums ausführlich beantwortet.

Da nicht alle Turbinen in Revision waren, konnten wir, unmittelbar vor der Kraftwelle einer in Betrieb befindlichen stehend, erahnen, welche Kräfte hier an einem einzelnen Generator, der mehr als 20 Megawatt liefert, wirken.

Anschließend ließen wir den Nachmittag gemütlich bei einem gemeinsamen Abendessen beim Kirchenwirt ausklingen. Der Event war ein voller Erfolg, es ist schön zu sehen, dass ein derart technisches Thema so viele Personen anlockt.

73 de OE5RTP, Peter



Kurz notiert

HF-Junkies und ihre Leidenschaft

Die „Funkerei“ scheint im 21. Jahrhundert überholt zu sein, ist immer wieder zu hören. Dass das nicht stimmt, wissen wir so genau wie es die Nutzer von drahtloser Technologie nicht verstehen (wollen). Sind doch die Funkamateure eine der seltsamen Spezies die sich noch (nicht kommerziell!) mit einer Technologie befasst, die heute aktuelle ist denn je. Es wird gebastelt, verbessert, diskutiert und manches mal möchte man sich selber und andere gar übertrumpfen. In unserer durchfrisierten Gesellschaft stellen wir sicherlich eine Randgruppe dar, aber sind wir doch die wenigen

die sich aus Leidenschaft mit elektromagnetischen Wellen befassen, Betriebsarten ausprobieren und sie beherrschen wollen. Vielleicht sind wir aktueller als viele glauben, weil wir unabhängig von unserem Beruf, einfach probieren, basteln und testen und uns freuen, wenn wir das mal wieder hingekriegt haben. HF-Junkies fragen nach und gehen der Sache auf den Grund – es ist eben Leidenschaft!

*In diesem Sinne:
vy 73 de OE7SWI Georg Schöffmann*

OE 6 berichtet

Landesverband Steiermark:

8572 Bärnbach, Lärchenstraße 6b, Tel. 0664/735 816 47

ADL 613 Ortsstelle Leibnitz – Kastanienbraten in der Südsteiermark

Das alljährliche Kastanienbraten des ADL 613 fand heuer bei wunderschönem Herbstwetter statt. Die „Fuchsjäger“ (aus OE6 und S5) hatten ihren Abschlußwettbewerb für die heurige Saison.

Viele Funkfreunde nützten das herrliche Wetter für einen Ausflug in die Südsteiermark um sich bei Kastanien und Sturm zu „laben“, die Fuchsjäger anzufeuern und um diverse „Fachgespräche“ miteinander zu führen.

Auch ein ATV-Team (OE6WLG, OE6SUG sowie S51L) nützten die Gelegenheit für diverse Tests.

Die Siegerehrung wurde von den verantwortlichen OMs (OE6LVG, OE6GC, OE6WIG) und dem Bürgermeister von St. Peter am Ottersbach Herrn Reinhold Ebner durchgeführt.



Siegerehrung



OE6RYG es OE6KAE



Peilversuche

Gratulation an alle Teilnehmer der Fuchsjagd. Vielen Dank an die Gäste für ihren Besuch, unserem exzellenten Kastanienbrater Erich (OE6RYG) und unserem Lotsen Albin (OE6KAE).

Weitere Fotos siehe Link: http://ardf.oevsv.at/Bewerbe/2014/St_Peter_Ottersbach_2014/st_peter_ottersbach_2014.html

OE 7 berichtet

Landesverband Tirol:

6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 50, Tel. 05223/443 89

Einladung:

Weihnachtsfeier des LV Tirol mit Mitgliederehrungen

Die traditionelle Weihnachtsfeier des Landesverbandes Tirol findet am **Freitag, dem 5. Dezember 2014**, im Traditionsgasthaus Peterbrünnl, Völserstraße 25, 6020 Innsbruck statt.

Beginn: 19.30 Uhr

Wir hoffen auf euer zahlreiches Erscheinen!

Einladung:

Newcomerworkshop – Anschaffungstipps Amateurfunkgeräte

Wir wollen den Newcomern die Amateurfunkgeräte der aktuellen Generationen vorstellen und Tipps für die Auswahl von neuen oder gebrauchten Geräten geben.

Natürlich sind auch alle anderen Funkamateure, die an dem Workshop teilnehmen möchten, herzlich eingeladen. Wer sein Gerät oder Zusatzgerät – egal welchen Typs – in der

Praxis kurz vorstellen möchte ist natürlich ebenfalls herzlich eingeladen – je größer die Vielfalt der präsentierten Geräte umso besser!

Wir hoffen auf euer zahlreiches Erscheinen und bitten um Anmeldung.

Datum: **Samstag 13. Dezember 2014**
 Uhrzeit: **13.00-18.00 Uhr**
 Ort: abhängig von der Teilnehmerzahl
 (wird bei Anmeldung bekanntgegeben)

Anmeldung:
 E-Mail: oe7aai@oevsv.at
 Tel.: 0664/601 872 46 60

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die wieder ins Leben gerufene wöchentlich stattfindende **Newcomerrunde** hinweisen:

Newcomerrunde OE7:

QRG: 145,6125 MHz (Relais OE7XTI Patscherkofel)
Echolink: Node # 60200
Wann: jeden Donnerstag um 19.45 Uhr Lokalzeit
Ruf: „CQ Newcomer“

Wir bitten die Funkamateure der Umgebung das Mikrofon ihrer Funkgeräte doch mal wieder in die Hand zu nehmen und sich auch an den Newcomerrunden zu beteiligen.

Aufruf:

Wir suchen laufend Funkamateure, die Newcomer unter ihre Obhut nehmen und sie beim Einstieg in das neue Hobby als „Elmer/Mentor“ aktiv unterstützen wollen. Ich bitte Interessierte sich bei mir per E-Mail oder telefonisch zu melden, damit ich den Kontakt herstellen kann.

Kontakt: Manfred, OE7AAI
 E-Mail: oe7aai@oevsv.at
 Tel.: 0664/601 872 46 60

*Manfred, OE7AAI
 Landesleiter*

Neue Mitglieder in OE7

Wir begrüßen unsere neuen Klubmitglieder im Landesverband Tirol auf das Herzlichste:

Manfred Gardener	Sillian
Daniel Gröber	Innsbruck
Angelika Guem	Innsbruck
Franz-Josef Haider BSc	Petttau
Jakob Koch	Innsbruck
Benedict Neumann	Innsbruck
Dr. Lukas Neumann	Innsbruck
Mag.a Antonia Pidner	Innsbruck



Gernot Redondo	Innsbruck
Janick Rehfeld	Schlitters
Kerstin Rehfeld	Schlitters
Ing. Fritz Weber	Rietz
Klemens Winter	Innsbruck
Ing. Grabovac Željko, E73ZG	Innsbruck
Mathias Zumtobel BSc	Innsbruck

Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch!

Im Namen des Vorstandes und aller Ortsstellenleiter des Landesverbandes Tirol wünsche ich allen Mitgliedern und Funktionären auf diesem Weg eine ruhige und besinnliche Adventzeit und bedanke mich für die Arbeit, Organisation und Teilnahme an unseren Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr.



*Christkindlmarkt vor dem Goldenen Dachl, Innsbruck
 © Innsbruck Tourismus*

Manfred, OE7AAI
 Landesleiter

AMERIKA! Erfüllen Sie sich einen Wunsch! Superangebot nach Dayton, Ohio USA an die



Organisierte, begleitete Flug- und Mietwagenreise! 13 Tage 13. - 26. Mai 2015 Preis, € 1'888.- Inkl. Alle Flüge ab OE/DL/HB, Übernachtungen im DZ, Mietwagen m. freien Meilen, Reiseorganisator als Reisebegleiter, GPS, US Mobiltelefon p. Mietwagen Besuch von Niagara Falls, Dayton Hamvention und Flugzeugmuseum, Detroit Henry Ford Museum, Chicago, St.Louis, Memphis Mississippiraddampferfahrt, Home of Elvis Presley Graceland, Nashville und Besuch des längsten NASCAR Autorennen der USA, das "Coca-Cola 600" Meilen in Charlotte, NC. Nicht Motorsportfreunde können das Wochenende am Golf von Mexico und in New Orleans verbringen Ab Charlotte resp. New Orleans: Rückflug oder Weiterflug zur 10-tägige Anschlussreise "Arizona" zum Besuch von Tucson, Route 66, Apache Trail, Grand Canyon, Monument Valley, Las Vegas, und vieles, vieles mehr! Lassen Sie sich überraschen. Infos: www.usatours.ch m.lehmann@bluewin.ch
Martin Lehmann, HB9BHP, Feldstrasse 34 Box 4433, CH-3604 Thun, Tel. +41(0)33 336 1940

JOTA/JOTI 2014

Am 18. und 19. Oktober fand das alljährliche JOTA (Jamboree on the air), ein weltweites Treffen der Pfadfinder und Pfadfinderinnen auf Amateurfunkfrequenzen, statt. Zusammen mit dem JOTI (Jamboree on the internet) sind es nun bereits bis zu 750.000 Teilnehmer, die man weltweit an diesem Wochenende über Amateurfunk oder Internet erreichen kann. Das JOTI entpuppt sich dabei immer mehr als ideale Möglichkeit, moderne Medienarbeit mit den Pfadfindern zu machen.



Für diese Veranstaltung baute das Team in der Leitung von Christof OE8BCK drei Funkstationen auf. Bei der ersten Station wurden die „Pfadis“ in die Thematik Funk eingeführt. Christof erklärte die Grundlagen des Amateurfunks (Abkürzungen, Betriebstechnik, Technik, ...) und die Besucher hatten die Möglichkeit auf Kurzwelle reinzuhören. Ziel war es QSOs auf dem Band ausfindig zu machen, das Rufzeichen aufzuschreiben und mittels Karte die Position der Station ausfindig zu machen.

Die zweite Station wurde von Christoph OE8CLR betreut. Christoph erklärte den Jugendlichen die Möglichkeiten des Digitalfunks im Amateurfunk. Neben seiner PACTOR-Notfunk-Station war hier auch ein 2 m/70 cm-Funkgerät aufgestellt. Die Pfadfinder konnten über Echolink mit Stationen in Österreich funken und gleich beim ersten Versuch konnte eine Verbindung mit OE3J aufgebaut werden.

Die dritte Station wurde von Michi OE8WUR und Lukas OE8LSR betreut. Hier konnte man über Kurzwelle ein SSB mit anderen Stationen funken. Die Pfadis schreckten nicht vor der englischen Sprache zurück und konnten Verbindungen mit Gleichgesinnten von Malta bis hin zu den Färöer Inseln aufbauen.

Zwischen 21.00 und 23.00 Uhr gab es dann eine kurze Funkpause, da die Organisatoren ein großes Lagerfeuer vor dem Pfad-



finderheim Spittal an der Drau angefacht hatten. Als sich das Team wieder an die Arbeit machen wollte, warteten bereits einige Pfadfinder vor dem Funkraum.

Ein großes Dankeschön an die zahlreichen OMs die beim Aufbau und beider Durchführung dieser Veranstaltung mitgeholfen bzw. als QSO-Partner gedient haben. Das Team konnte den Pfadfindern einen Einblick in unser Hobby geben und sogar Anmeldungen für den nächsten Amateurfunkkurs mitnehmen.

73 de OE8CLR, Chris

AMRS berichtet

ÖVSV-Sektion Bundesheer AMRS:

1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45, Tel. 0676/505 72 52

AMRS Klubabende 2015

Die Klubabende für 2015 finden statt:

Dienstag, 13. Jänner 2015

Dienstag, 3. Februar 2015

Dienstag, 3. März 2015

Dienstag, 7. April 2015

Dienstag, 5. Mai 2015

Dienstag, 9. Juni 2015

Im Juli findet die jährliche Grillparty statt. Zeit und Ort stehen noch nicht fest. Im August findet kein Klubabend statt.

Dienstag, 1. September 2015

Dienstag, 6. Oktober 2015

Dienstag, 3. November 2015

Dienstag, 1. Dezember 2015

Ort: Starhembergkaserne
Gußriegelstraße 45
1100 WIEN HQ der AMRS,
ausgenommen Exkursionen

Termine für Exkursionen und Änderungen werden rechtzeitig bei den Klubabenden bekannt gegeben, bzw. sind auf der Homepage unter www.amrs.at Terminkalender zu finden.

Bei unseren Klubabenden sind Gäste herzlich willkommen (ausgenommen Exkursionen, da bei Führungen meistens eine Begrenzung der Teilnehmeranzahl besteht). Nur bitte ich all jene, die keine AMRS-Mitglieder sind, sich vorher mit mir in Verbindung zu setzen, damit es keine Probleme mit dem Zutritt zur Kaserne gibt.

Ich bin erreichbar unter der Tel.-Nr. 050201/10-582 30 oder 0676/505 72 52 oder oe4rgc@amrs.at.

!!! Bitte nicht vergessen rechtzeitig den Mitgliedsbeitrag für 2015 einzahlen (16. Jänner 2015) !!! Am Klubabend, 13. Jänner 2015 besteht die Möglichkeit den Mitgliedsbeitrag beim Schatzmeister bar zu begleichen.

Die Jahreshauptversammlung 2015 findet voraussichtlich am 30. Mai in der Hessen-Kaserne in Wels statt. Es ist dabei keine Übernachtung geplant.

Sollte trotzdem jemand übernachten wollen, muss er sich selbst eine Privatunterkunft organisieren.

Ich wünsche allen Mitgliedern, deren Familien und allen Freunden der AMRS im Namen des Vorstandes viel Gesundheit und ein Prosit 2015.

vy 73+55 de Robert OE4RGC Leiter AMRS

Vortrag „Alles über die QSL-Karte“

Anfang Oktober veranstaltete die AMRS Waldviertel in Zusammenarbeit mit der **five nine DX Hunter Group** den Vortrag „Alles über die QSL-Karte“.

Im 1. Teil der Veranstaltung referierte Robert OE4RGC nicht nur über grundsätzliche Dinge wie das richtige ausfüllen und sortieren der QSL-Karten, sondern ermöglichte auch einen guten Einblick in seine Tätigkeit als Ausland-QSL-Manager. So wusste er natürlich so manche lustige Episode zu erzählen, die einem da so unterkommt. Es soll doch tatsächlich Leute geben, die ihre QSL-Karten fein säuberlich sortiert abgeben. Leider eben nicht nach DXCC-Büro sortiert, sondern nach Datum.

Auch machte er auf einige ausländische QSL-Manager aufmerksam, die keine Karten via Büro annehmen und diese daher vom ÖVSV nicht weitervermittelt werden können. Ebenso auf Länder in denen es gar kein QSL-Büro gibt.

Der zirka 1,5 Stunden dauernde Vortrag war sehr informativ und durch die vielen Beispiele und diversen lustigen Geschichten



Robert OE4RGC

sehr aufgelockert und kurzweilig. Hinweise zu OQRS (Online QSL Request Service) und LOTW (Logbook of The World) rundeten den Vortrag ab.

Im anschließenden 2. Teil zeigte Gerald OE3DSB noch anhand einer Livevorführung im Internet wie man eine QSL-Karte über OQRS ordern kann. Dazu wurden einige QSL-Karten durch das OQRS bei Clublog via Büro sowie auch direkt (mit anschließender Bezahlung über Paypal) angefordert.

Neben Clublog wurde auch das OQRS von einigen Managern gezeigt und hingewiesen, dass so mancher Manager wie z. B. EA7FTR oder EB7DX nur OQRS für Direktzustellung (und noch dazu überteuert) anbietet. Andererseits wurde aber auch die hervorragende Arbeit der beiden Manager MOURX und MOOXO herausgehoben und deren zuverlässige und rasche Abwicklung bei OQRS mit Zustellung via Büro erwähnt.

Abschliessend wurde noch auf den Artikel „QSL-Karte via OQRS“ auf unserer Homepage hingewiesen und erwähnt, dass auch weitere Infos über QSL (Länder ohne QSL-Büro, richtige Sortierung, Managerinfos) demnächst auf unserer Homepage angeboten werden.

<http://www.qth.at/59dxhuntergroup/>

Der weitere Abend verlief bei gutem Essen und Trinken bei ausgiebiger Fachsimelei sehr gemütlich.



Gerald OE3DBS

Ein Danke an die Gäste, den Vortragenden Robert und Gerald und natürlich dem Organisator Martin für die gelungene Veranstaltung!

vy 73 Gerald OE3DSB und Martin OE3EMC

ICOM Funkgeräte für
Funkamateure

Der ID-5100E

Innovation und Mobilität auf höherem Niveau

DIGITAL + Analog



* das gezeigte Display basiert auf der optionalen Bluetooth®- Einheit UT-133

Point electronics

A- 1060 Wien, Stumpergasse 41- 43
Tel: 01 / 597 08 80- 0 Fax: DW - 40

Das Funk - Fachgeschäft

**Besinnliche
Feiertage wünscht
das Point Team**

**2m / 70cm VHF / UHF
DUALBAND - Digital +
Analog - Transceiver**

- ★ Induitive Touchscreen- Bedienung auf einem Display mit 320 x 128 Pixeln
- ★ DV / DV - Dualwatch überwacht zwei DV- Signale und empfängt einen der beiden Kanäle FM / FM oder FM / DV möglich
- ★ Bluetooth® möglich
- ★ Interner GPS- Empfänger
- ★ Dplus- Reflector- verlinkt
- ★ 50 Watt auf VHF und UHF

weitere Infos auf www.point.at



MFCA-Amateurfunkaktivitäten

Liebe Marinefunkfreunde,

die Finnish Naval Amateur Radio Society organisiert dieses Jahr den **INTERNATIONAL NAVAL CONTEST**.

Es sind somit alle maritim interessierten Funkamateure aufgerufen am INC14 ihren Hang zur Seefahrt via Funk zu demonstrieren und auf jeden Fall auch ihr Log einzusenden.



**INTERNATIONAL NAVAL
CONTEST 2013**

Der International Naval Contest findet immer mit wechselnden Ausrichtern unter den zehn europäischen Naval Clubs statt. In diesem Jahr zeichnet die finnische **FNARS** verantwortlich.

Zeitraum: 13. Dezember 16.00 UTC bis
14. Dezember 15.59 UTC

Band: 10 m, 15 m, 20 m, 40 m, 80 m

Bevorzugte Frequenzen:

CW: 3.565, 7.020, 14.055, 21.160,
28.350 kHz

SSB: 3.625, 7.060, 14.303, 21.175,
28.993 kHz

Mode: CW – SSB – mixed

Rapportinformationen:

1. Naval-Club-Mitglieder:

RST+CLUB+Mitgliedsnummer
(z. B. 599 CA58)

2. Nicht-Mitglieder:

RST+laufende Nummer (z. B. 599 001)

Punkte:

1. Naval-Club-Mitglieder: 10 Punkte

2. Nicht-Mitglieder: 1 Punkt

Regeln:

1. Jede Station kann pro erlaubten Band nur einmal gearbeitet werden.

2. Jedes geloggte Mitglied eines Naval-Clubs zählt nur einmal als Multiplikator,

Teilnehmende Naval-Clubs:

	ARMI	Associazione Radioamatori Marinai Italiani:	MI
	BMARS	Belgian Maritime Amateur Radio Society:	BM
	FNARS	Finnish Naval Amateur Radio Society:	FN
	INORC	Italian Naval „Old Rhythmers“ Club“:	IN
	MARAC	Marine Amateur Radio Club Netherlands:	MA
	MF	Marinefunker-Runde e.V.:	MF
	MFCA	Marine Funker Club Austria:	CA
	NRA	Núcleo de Radio Amadores da Armada Portugal:	PN
	RNARS	Royal Naval Amateur Radio Society:	RN
	YO-MARC	Romanian Marine Amateur Radio Club:	YO

auch wenn es auf mehreren Bändern gearbeitet wurde.

Gesamtpunkteanzahl:

Summe der QSO-Punkte mal den Multiplikatoren.

Teilnehmerklassen:

A = Naval Station all band mixed mode (single op)

B = Naval Station all band CW (single op)

C = Naval Station all band SSB (single op)

D = All band SWL

E = Naval Clubstation (multi op)

F = Non Naval Station

Die Teilnahme am Contest ist als Naval-Mitglied nur unter EINER Naval-Nummer erlaubt. Man sollte auf Naval-Nummern, z. B. RN..., MF..., CA..., IN..., MA..., etc. hören oder „CQ Naval“ rufen !

Preise:

Auszeichnungen an den 1. Rang je Klasse.

Abrechnung:

1. Es wird erwartet, dass der Logbucheinsender schon eine Berechnung der Gesamtpunktezahl auf dem Deckblatt so wie ein „fair play statement“ dem Log beifügt.

2. Der chronologische Logbuchauszug kann im Papierformat oder elektronisch

als E-Mail-Anhang eingereicht werden (Cabrillo, XLS, DOC).

3. Bei einem Logbuchauszug im Papierformat ist das FNARS-Logblatt zu verwenden.

Downloads siehe: <http://www.marinefunker.de/deu/show.php3?pos=16>

Logs:

Das FNARS-Deckblatt ist komplett und korrekt auszufüllen. Ein nicht komplett oder korrekt ausgefülltes Deckblatt wird nur als Kontroll-Log gewertet.

Das Log in Papierformat ist mittels Brief zu senden an:

Contest Manager of FNARS

Jaakko Männikkö

Paavolankatu 3 | 78

20240 Turku

Finland

Das Log in elektronischer Form ist zu

senden an: oh1jm@sral.fi

Logabgabeschluss:

1. Februar 2015 (Einsendeschluss = Poststempel)

Alle Angaben ohne Gewähr !

Jede teilnehmende CA-Stn erhält seit dem Jahr 2006 auch eine MFCA-Erinnerungs-

urkunde. Der INC ist für uns „heimatliches Gewässer“, haben wir doch mehrmals schon in CW (OE4PWW) und SSB (OE1G-TU) den 1. Rang erzielt und waren im Vorjahr mit 13 Teilnehmern der zweitaktivste Naval Club. PSE CUAGN!

34. INORC- und 10. ARMI-Contest

Vom 6. Dezember 12.00 bis 7. Dezember 11.59 UTC finden wieder zeitgleich der INORC- und ARMI-Contest statt:

Ausschreibung INORC: http://inorc.it/media/Documenti/Regolamento_INORC_2014_ITA_ENG.pdf

Ausschreibung ARMI: <http://www.assoradiomarinai.it/>

Es werden also am 6./7. Dezember viele italienische Naval-Stationen vornehmlich in CW zu arbeiten sein.

Beide italienischen Naval-Clubs versenden auch schöne Diplome oder Preise.

116 Jahr-OE-Marinefunk-Jubiläum

Zum 21. Dezember dürfen wir wie jedes Jahr auf unser heimisches Marinefunk-Jubiläum hinweisen. Am 21. Dezember 1898 gelang erstmals zwei k. u. k. Schiffen (SMS Budapest und SMS Lussin) nahe Pola Funkkontakt von Schiff zu Schiff – eine der ersten Marinefunk-Verbindungen weltweit – aufzunehmen. In Erinnerung



dessen planen wir – 116 Jahre danach – mit unserem Clubrufzeichen **OE6XMF/3** vom exPatrouillenboot NIEDERÖSTERREICH, Liegeplatz im Museumshafen Korneuburg on air zu sein.

Funkplan für Sonntag, 21. Dezember 2014 auf exPB „NÖst“:

10.00-12.00 Lt

7.020/7.060/14.052/14.335 kHz (+/-) in CW und SSB

Die Marinekameradschaft Admiral Erzherzog Franz Ferdinand wird uns das Boot wieder zum Funken zur Verfügung stellen – vln dk.

1.000 Seemeilen als OE6XMF/mm OE1GTU berichtet:

Der Törn begann in Alghero (Sardinien) am 30. September und sollte für die SY SEA OF JOY die längste Fahrt im Jahr 2014 werden. Wir segelten zuerst 197 sm nach Norden bis zur „Cote d’Azur“, die wir nach 39 Stunden in St. Raphael erreichten. Dort kauften wir frische Baguette und fuhren weiter nach St. Tropez, wo wir in eine riesige Regatta gerieten von der wir uns frei segelten und endlich in der Bucht „Anse des Canebiers“ ankern konnten. Am 3. Oktober segelten wir entlang des „Iles d’Hyeres Toulon“, wo wir dann in „Darse Vielle“ in Toulon anlegten. Am nächsten Tag segelten wir westwärts nach Marseille, wo wir glücklicherweise einen Anlegeplatz in der Marina „Port Vieux“ bekamen. Nach intensivem Sightseeing und dem Anstieg bis zur „Basilique Notre Dame de la Garde“, genossen wir das

Abendessen. Am Nachmittag des nächsten Tages verließen wir Marseille und brachen zu unserer nächsten Etappe nach Barcelona auf.

Nach 28 Stunden intensiver Fahrt legten wir in „Porto Blanes“ an. Am nächsten Morgen setzten wir die Fahrt nach Barcelona fort, wo wir in „Port Vell“ für zwei Nächte anlegten, um Zeit für den Besuch dieser wunderschönen Stadt und einige Restaurantbesuche zu haben.

Nach dem Tanken in „Port Olimpic“ segelten wir südlich 105 sm in 20 Stunden nach „Port Soller“ auf Mallorca. Am Mittag des 10. Oktober ankerten wir südlich des Hafens, nahmen das Beiboot, gingen an Land, fuhren mit der alten Straßenbahn in das Zentrum der Stadt und genossen den berühmten Orangensaft. Am nächsten Tag fuhren wir entlang der „Isola Dragonera“ und dem „Port d’Andratx“ und verbrachten die Nacht vor Anker in der „Cala Portals“. Wir setzten die Fahrt in das Naturschutzgebiet der Insel Cabreras fort, wo wir an einer zugewiesenen Boje anlegten und das Schwimmen und Wandern genossen. In der Nacht wachten wir von starken Böen auf und verließen unsere Boje am frühen Morgen. Wir segelten schnell nordöstlich nach Porto Christo (Mallorca), wo wir im Hafen anlegten. Am 14. Oktober wollten wir nach „Ciutadella de Menorca“ segeln, aber ein Gewitter mit starken Westböen zwang uns am Nachmittag, unseren Plan zu ändern und direkt weiter nach Mahon (nach Pearl Harbor der zweitgrößte Naturhafen der Welt) zu segeln, wo wir in der „Cala Taulera“ anker-





ten, um am folgenden Morgen in die „Cala Figuera“ zu fahren. Wir machten einen Spaziergang rund um den schönen Hafen und die Stadt und hatten ein exquisites Abendessen. Wir begannen am nächsten Morgen unsere letzte Etappe über 180 sm zurück nach Alghero und segelten mit sehr günstigem Südwestwind vorbei am „Capo Caccia“ in die „Cala Taramaglio“ in 30 Stunden. Am Nachmittag des 18. Oktober waren wir dann wieder in „Porto Alghero“ auf Sardinien.

Es war aber nicht nur eine Gourmet-Reise, denn wann immer es nur irgendwie möglich war, war harte Arbeit am HF-Transceiver angesagt. Unser Dank gilt dem Skipper und Eigner der „Sea of Joy“ Rupert, der dafür volles Verständnis hatte.

Mit dem Call OE6XMF/mm wurden 537 QSOs mit 44 Ländern in AS, NA, AF, EU bis nach ZL auf 20 m (einige auf 40 m) gear-

beitet; davon zwei Dutzend Marinefunk-Stationen in DL, HB9 und OE speziell für unsere OE-HELGOLAND-Trophy.

RIG: Kenwood TS-50S und YAESU FT-897D (100 Watt), Ant. Diamond HM6 (1,5 m lg.) befestigt an der Reling.

Funkcrew: OE1DGW und OE1GTU (beide MFCFA) segelten 994 sm (1.838 km) in 185 Stunden.

vy 73 de Gerhard, OE1GTU

Für den großartigen „MM-Funktörn“ wurde dem Skipper DI Dr. techn. Rupert Nagler samt unserer Funkcrew mit einem speziellen OE-HELGOLAND-Diplom gedankt. Besonderer Dank geht an OE1GTU der als Operator von OE6XMF/mm so manchen schönen Landgang dem Funken an Bord „opferte“!

Die Verleihung der Helgoland-Trophies soll erst 2015 während einer maritimen Veranstaltung z. B. HAM-Radio Friedrichshafen, MFCFA-JHV, ... erfolgen.

PS: der **RNARS-CW-Activity-Contest** hat sich entgegen der Ausschreibung im „RNARS-Newsletter Summer 2014“ um eine Woche auf den 15./16. November verschoben. Die RNARS bedauert die Falschmeldung. Trotz dem Ärger haben zum späteren Termin doch einige OEs am Contest teilgenommen.

Wir wünschen allen Marinefunkfreunden und Lesern der QSP eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie für 2015 „immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“.

*vy 73 de Werner, OE6NFK,
1. Vorsitzender MFCFA,
<http://www.qth.at/mfca/>*

Amateurfunkpeilen

Bearbeiter: Ing. Harald Gosch, OE6GC
E-Mail: peilen@oevsv.at



Vom ARDF Referat wurden im Jahre 2014 insgesamt 17 ARDF-Bewerbe, in OE1, OE2, OE3, OE5 und OE6 erfolgreich und auch mit guten Teilnehmerzahlen ausgerichtet wurden. Besonders zu erwähnen ist die 80m Lehrfuchsjagd in der Hauptschule Radkersburg anlässlich des 15. Europatages der Schulen, welche großen Zuspruch

unter den SchülerInnen fand.

Alle ARDF-Aktivitäten werden so angelegt, dass möglichst viele Newcomer über ARDF im ÖVSV informiert werden. Eine ganztägige Information über ARDF mit einer 80 m-Übungsfuchsjagd wurde deshalb auch wieder beim AFU-Kurs in Graz

am 8. November durchgeführt.

Am 31. Mai 2014 fand wieder der bereits traditionelle Freundschaftsbesuch einiger österreichischer Fuchsjäger in Ptusjka Gora/SLO mit Teilnahme an einer 2 m-Fuchsjagd statt.

Eine besondere Ehre war es für uns Fuchsjäger auch zum 60. Jahres – ARDF-Jubiläum des slowenischen Amateurfunkverbandes ZRS eingeladen zu werden. OE6GRD und ich folgten dieser Einladung und wir nahmen am 20. September 2014 auf dem Pohorje in Rogla/SLO erfolgreich an der anspruchsvollen 80 m-Jubiläums-Fuchsjagd auf zirka 1.300 m Seehöhe teil. Wir waren Gäste am Tisch des ZRS Präsidenten, Bojan Majhenic, S52ME und überbrachten die Glückwünsche des

Präsidenten des ÖVSV und der österreichischen Fuchsjäger. OE6GC ehrte Franci Zankar, den ARDF Manager des ZRS, für seine langjährigen und erfolgreichen Bemühungen um den Funkpeilsport im südlichen Nachbarland und in Würdigung seiner unermüdlichen Tätigkeit für ARDF und für die Nachwuchsgewinnung mit der „Ehrenmedaille ARDF 2014“ des ÖVSV.

Alle Veranstaltungen und Aktivitäten des Referates wurden auf der ARDF-

Homepage des ÖVSV <http://ardf.oevsv.at/> zeitnah dokumentiert. Hier sind auch immer zahlreiche Fotos über die Fuchsjagden im Bereich „Ergebnisse“ zu sehen. Bei den Berichten über die Fuchsjagden des ADL 101 erfolgt auch eine Verlinkung auf Seiten mit lokaler Berichterstattung.



Datum	LV	ADL	Veranstalter	Ausrichter	OEM	Ort	Band
Sa, 22.03.2014	OE1	101	OE1TKT	OE1KIS	0	Prater, ÜbungsfJ	80 m
Sa, 26.04.2014	OE6	602	OE6LVG	OE6LVG	1	Mürztal / Krieglach	80 m
Do, 01.05.2014	OE1	101	OE1TKT	OE1TKT	0	Wien/Praterallee	80 m
Mo, 05.05.2014	OE6	613	OE6RDD	OE6GC	0	Bad Radkersburg	80 m
Sa, 24.05.2014	OE6	607	OE6KIG	OE6TGD	1	Bereich Furtnersteich	80 m
Sa, 07.06.2014	OE6	605	OE6MY	OE6FZG	1	Brandluckn	80 m
Sa, 21.06.2014	OE1	101	OE1AOA/AGB	OE1TKT	0	Wien	80 m
Sa, 21.06.2014	OE5	Funkstammtisch	OE5RTP	OE6HCD	1	Gutau/Prandegg	80 m
So, 06.07.2014	OE6	601+619	OE6VWG	OE6STD	1	Dobl	80 m
Sa, 19.07.2014	OE5	507	OE5FKL	OE5RLN	0	Kirchheim	2 m
Sa, 26.07.2014	OE2	204	OE2WUL	OE2WUL	1	Filzmoos	80 m
So, 03.08.2014	OE6	604	OE6ARD	OE6FZG	1	Bad Waltersdorf	2 m
Sa, 16.08.2014	OE6	610	OE6NZG	OE6STD	1	Frutten	2 m
Sa, 23.08.2014	OE3	303	OE3MSU	OE6GRD	1	Altlenzbach	80 m
So, 14.09.2014	OE1	101	OE1TKT	OE1TKT	1	Wien Mauer	80 m
Sa, 20.09.2014	Slowenien	RC Konjice	RC Konjice	S57CT	0	Rogla am Pohorje	80 m
Sa, 27.09.2014	OE6	608	OE6AXG	OE6HCD	1	Bad Loipersdorf	2 m
Sa, 11.10.2014	OE6	613	OE6WIG	OE6LVG	1	St. Peter/Ottersbach	80 m

Der Saisonabschlussbewerb fand am Samstag den 11. Oktober 2014 in St. Peter am Ottersbach/OE6 statt. Die Siegerehrung für die TeilnehmerInnen an der Österreichischen Meisterschaft (OEM) und der Steirischen Landesmeisterschaft (LM

OE6) findet im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2015 des LV6 statt.

Nachstehende Übersicht zeigt die erfolgreichen FuchsjägerInnen in den Cup-Bewerben OEM und LM OE6, welchen ich

hiermit auch herzlich zu ihren Leistungen gratuliere.

Gelistet wurden nur jene TeilnehmerInnen, welche die erforderlichen Kriterien für diese beiden Bewerbe erfüllten.

RANG	Name	Rufzeichen	Klasse	gewertete Bewerbe	in der Wertung (2 m/80 cm)	besuchte Bewerbe	beste Resultate
1	Gernard Lettner	OE6TGD	ÖVSV	4	J	9	54
2	Matthias Schreiner	OE6SMG	ÖVSV	4	J	7	54
3	Alexander Hofer	OE6GRD	ÖVSV	4	J	8	53
4	Harald Gosch	OE6GC	ÖVSV	4	J	10	49
5	Horst Thaller	OE6STD	ÖVSV	4	J	7	30
6	Peter Reinthaler	OE5RTP	ÖVSV	4	J	4	30
7	Werner Veit	OE6VWG	ÖVSV	4	J	6	19
8	Otmar Graiff	OE6GOG	ÖVSV	2	J	5	14
9	Thomase Prectl	OE6TPF	ÖVSV	2	J	2	13
1	Susanne Haidacher-Caluba	OE6/SWL	Gäste	3	J	6	45

RANG	Name	Rufzeichen	Klasse	in der Wertung	Anzahl Bewerbe	Gesamtsumme	beste 5 Resultate
LM							
OE6							
1	Gernard Lettner	OE6TGD	ÖVSV	J	7	91	71
2	Alexander Hofer	OE6GRD	ÖVSV	J	7	87	67
3	Matthias Schreiner	OE6SMG	ÖVSV	J	5	62	62
4	Harald Gosch	OE6GC	ÖVSV	J	7	76	60
5	Hans-Christian Caluba	OE6HCD	ÖVSV	J	6	40	35
6	Otmar Graiff	OE6GOG	ÖVSV	J	5	33	33
7	Horst Thaller	OE6STD	ÖVSV	J	7	31	26
8	Werner Veit	OE6VWG	ÖVSV	J	5	25	25
9	Karl Zodl	OE6FZG	ÖVSV	J	3	20	20
1	Susanne Haidacher-Caluba	OE6/SWL	Gäste	J	5	68	68
2	Marco Kužner	S54MA	Gäste	J	3	42	42
3	Andrej Žnidarič	S56LLB	Gäste	J	4	39	39
4	Zdravko Ivačić	S51ZI	Gäste	J	3	35	35
5	Jože Onič	S51T	Gäste	J	5	34	34
6	Jenny Magenheim	OE6/SWL	Gäste	J	3	28	<

Auf der ARDF Homepage <http://ardf.oevsv.at/> sind zu finden:

- Detaillierte Ergebnisse aller ARDF Bewerbe seit 1994 <http://ardf.oevsv.at/Bewerbe/bewerbe.html>
- Aktuelle Reglemente für Fuchsjagden in Österreich <http://ardf.oevsv.at/Archiv/archiv.html> zu
- Der Link zur umfangreichen ARDF-Chronik welche den Zeitraum seit den ersten Fuchsjagden in OE (1957) bis heute, unser 60 Jubiläum haben 2017, beschreibt. <http://ardf.oevsv.at/Archiv/Chronik/chronik.html>
- Videos zum Thema Fuchsjagd über Links auf <http://ardf.oevsv.at/>

Alle Veranstaltungen und Aktivitäten des Referates wurden auf der Homepage mit zahlreichen Fotos über die Fuchsjagden zeitnah dokumentiert.


Das in OE verwendete ARDF-Equipment wurde vom ARDF Referat konzipiert und gefertigt und wird laufend mittels Eigenleistung modernisiert und den aktuellen Erfordernissen angepasst. Es stehen neben den Sendern auch viele 80 m- und einige 2 m-Leihpeiler für Newcomer und Interessenten nach Voranmeldung zur Verfügung. Für Informationen an Schulen und Veranstaltungen bei Feuerwehren stehen dem LV OE6 weiters zwei 80 m-Peiler und zwei 80 m-Mini Peilsender zur Verfügung.

Besonderer Dank spreche ich allen Veranstaltern für die Einladung der Fuchs-

jäger zu den lokalen Fielddays, für die Beistellung von Pokalen und Sachpreisen und natürlich den unermüdlichen und ideenreichen Bewerbsausrichtern OE1TKT, OE2WUL, OE3KAB, OE3AAU, OE6HCD, OE6STD, OE6TGD, OE6FZG, OE6GRD und OE6LVG, deren HelferInnen, sowie unseren lieben FuchsjägerInnen für Ihr Kommen, gleichgültig ob bei Regen oder Sonnenschein, aus.

Nun wünsche ich allen Lesern geruhsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in das Jahr 2015. Sollte da Zeit bleiben für den Zusammenbau eines Peilers wendet Euch bitte an reinhard.lorenz@gmx.at oder dieter@schwider.de.

*73, Harald, OE6GC
ARDF Referent des DV*



Besuchen Sie uns im Internet : www.igs-electronic.at


Ing.G.Schmidbauer GesmbH 4040 Linz/D.
Pfeifferstr. 7 tel 0732 733128 fax 0732 736040
email : info@igs-electronic.at

YAESU SCU-17 USB Interface Unit
CAT-Steuerung von Transceivern CW RTTY PSK

Mit USB-Kabel, RS-232 Kabel, Kabel MDIN6P / MDIN6P, 2x3,5mm Stecker, zu YAESU FTDX1200, FT-950, FT-450D und Transceiver anderer Marken.

SCU-17 139,-

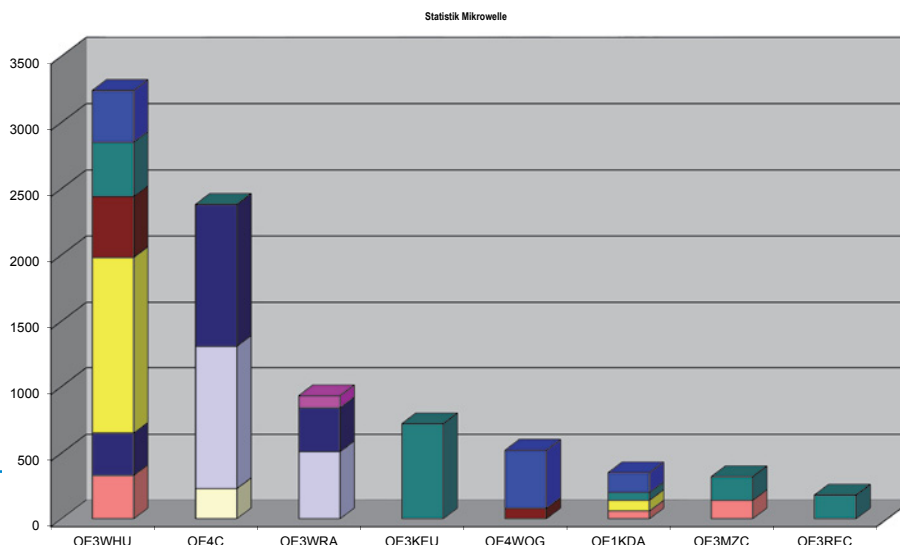
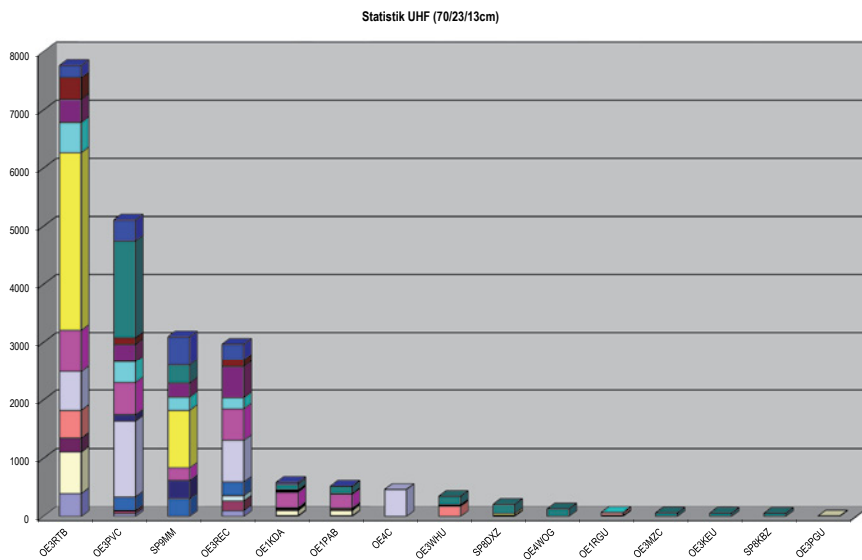
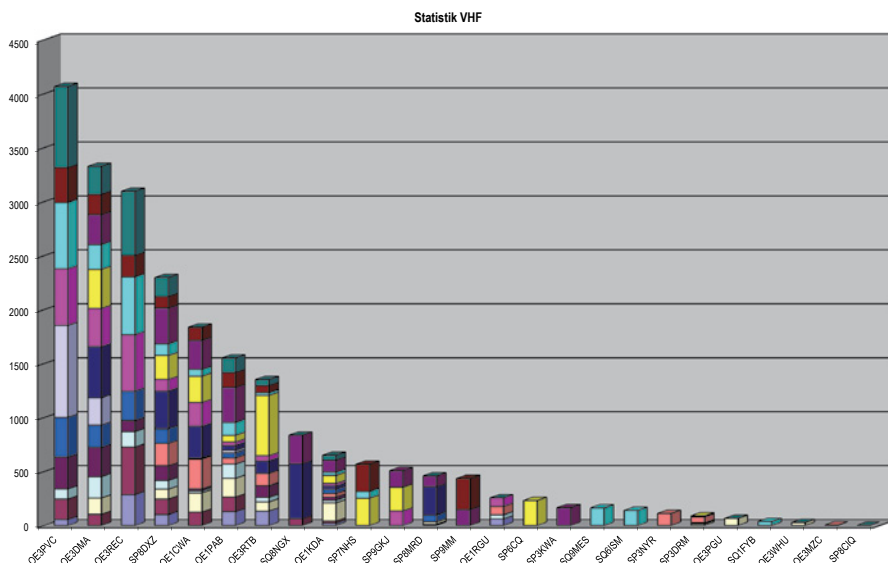
FT-7900E
2m/70cm Duoband FM Transceiver
50/45 W 1000 Speicher
nur 265,-
inklusive **YSK-7800** Kabel-Trennsatz und DTMF Mikrofon, DC-Kabel, Montagebügel





Ergebnisse der VHF / UHF / Mikrowellen Aktivitätstage 2014
einschließlich 3ten Sonntag im Oktober

Callsign	VHF	UHF	Microwave
OE3PVC	4065	5105	
OE3DMA	3326		
OE3REC	3095	2967	
SP8DXZ	2296	208	
OE1CWA	1836		
OE3RTB	1351	7766	
OE1PAB	1551	522	
SQ8NGX	835		
OE1KDA	650	587	350
SP8MRD	458		
SP9GKJ	507		
SP7NHS	567		
OE1RGU	255	70	
SP6CQ	231		
SQ9MES	162		
SQ6ISM	139		
SP3KWA	164		
SP3NYR	111		
SP3DRM	89		
OE3PGU	66	8	
SQ1FYB	36		
OE3WHU	27	347	3240
SP8CIQ	1		
SP9MM	435	3094	
OE3MZC	4	60	320
SP8KBZ		54	
OE3KEU		56	720
OE4C		465	2380
OE3WRA			930
OE4WOG		130	520
OE3REC			180



Info von OE4WOG:

Nachdem die Anzahl von Funkstationen die Ihre Logs einschicken erfreulicherweise zugenommen hat, (Danke an OE1KDA) wird es mit einigen Darstellungen im Excel eng.

Dadurch wurde es notwendig das Layout der Statistik Charts zu ändern.

In weiterer Folge wurden auch einige Logs nachbearbeitet.


Für Nachrichten/Benachrichtigungen betreffend Mikrowellen und/oder AktivitätsContest, bitte folgende E-Mailverteiler abonnieren:

<http://ml.oevsv.at/listinfo/aktivitaetskontest> und <http://ml.oevsv.at/listinfo/mikrowelle>


Termine:

11. April 2015
CJ2015, Seigy, Frankreich

15.-17. Mai 2015
Hamvention, Dayton, USA



SAMS – Swiss Antenna Matching System



SAMS MN

Die ferngesteuerten Antennen-Anpasssysteme **SAMS** eignen sich zur Anpassung nahezu aller Antennenformen. Ob symmetrisch oder unsymmetrisch. **SAMS** bedient bis zu 4 Antennen und kommuniziert mit bis zu 2 Transceivern. Ein weiterer Anpassbereich und bis zu vier weitere zuschaltbare Funktionen ermöglichen eine Flexibilität, die ihresgleichen sucht.


SAMS – Schweizer Präzision für Antennenanpassung im Sende- und Empfangsbetrieb

HEINZ BOLLI AG Heinz Bolli, HB9KOF

Elektronik | Automation | Nachrichtentechnik

Rüthhofstrasse 1 · CH-9052 Niederteufen / SCHWEIZ

Tel. +41 71 335 0720 · E-Mail: heinz.bolli@hbag.ch



SAMS plus

Ausführliche Informationen unter: www.hbag.ch

Not- und Katastrophenfunk

Bearbeiter: Gregor Vehzely, OE1VGC
E-Mail: oe1vgc@oevsv.at



Landeskatastrophenschutzübung 2014

Am 12. November 2014 wurde vom Land NÖ die jährliche Landeskatastrophenschutzübung durchgeführt. Den Schauplatz der großangelegten Übungen bildeten die Bezirke Neunkirchen und Wr. Neustadt. Insgesamt nahmen mehr als 30 Organisationen mit 800 Mitgliedern an der Übung teil – darunter Blaulichtorganisationen, Infrastrukturbetreiber, Ministerien sowie Behörden.

Angenommen wurde ein Erdbeben im Raum Wr. Neustadt und Neunkirchen mit einer Stärke von 6.0 nach Richter. Bei Erdbeben dieser Stärke ist mit größeren Schäden an Gebäuden, der Infrastruktur und einer hohen Anzahl an Verletzten zu rechnen.

Der ADL 309 (Schwarzatal) wurde von der Bezirksverwaltungsbehörde eingeladen, sich an der Übung zu beteiligen. Bezirksleiter Heinz OE3IPW begann schon vor Monaten mit den Vorbereitungsarbeiten. Zahlreiche Vorbesprechungen wurden besucht, Konzepte und Personalaufstellungen erstellt. Manfred OE3MKU hielt 2 Schulungen für die OMs des ADL 309 sowie die ALLS ab, um alle beteiligten Personen einzuweisen und unterstützte OE3IPW bei der Planung.

Die ALLS (Amateurfunk Landes Leitstelle) des LV3 in Vösendorf wurde ebenfalls in die Übung eingebunden und diente als Übermittlungsstelle zur Landeswarnzentrale in Tulln.

Die Einteilung war getroffen, das Personal geschult, die Frequenzen festgelegt und bei der Fernmeldebehörde gemeldet.

Wir waren bereit, uns den Übungsaufgaben zu stellen.

In der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen wurde eine Pactor Station bestehend aus einem IC 7100 und einem PTC-3USB Pactor 3 Modem samt Antennentuner aufgebaut. Als Antenne dienten 2 Stück 80 m-Monobandstäbe die zu einem kompakten Dipol in V-Form verbaut wurden. Als UKW-Gerät diente ein FT 8800 mit einer X50N als Rundstrahler. Die Stromversorgung wurde durch diverse Netzgeräte gestellt, als Reserve standen Akkus und Notstromaggregate bereit.

Vor der BH stand Walter OE3WTS mit seinem Funkbus standby, um einen eventuellen Ausfall eines Gerätes oder einen Stromausfall abfangen zu können. Auf seinem Schiebemast wurde eine

logarithmisch-periodische 2 m/70 cm-Antenne montiert, auf das Übungsgebiet ausgerichtet. Neben OE3WTS Walter waren OE4PFU Franz und OE3IPC Werner (Personalreserve) im Bus anwesend.

Da von Mittwoch Vormittag bis in den frühen Nachmittag das Stuhleck Relais R69 (Notstromversorgt) aus Wartungsgründen abgeschaltet war, mussten wir auf der 2 m Clubfrequenz arbeiten. Als danach das Relais wieder in Betrieb ging, konnte auch darüber gearbeitet werden. Neben Heinz OE3IPW als Verbindungsoffizier waren Rudolf OE3RPU und Manfred OE3MKU in der BH anwesend.

Mehrere Schadensstellen wurden durch Funkamateure mit Fahrzeug und Handfunkgeräten besetzt, um die Kommunikation zum Stab in der BH Neunkirchen aufrecht zu halten. Die 2 Teams bestanden aus Alfred OE3AOW, Martin OE3ULA, Herbert OE3EIW und Rudi OE3RWU.



Unsere Aufgabe bestand darin, Lagemeldungen aus den Schadstellen in die BH zu übertragen. Diese beinhalteten Personenzahlen die zu transportieren waren, Koordinaten für die Hubschraubereinweisung und Schadensmeldungen aus den einzelnen Gebieten. Diese Meldungen wurden durch den Verbindungsoffizier an die Einlaufstelle des Stabes übermittelt.

Vom Stab bekamen wir Meldungen, die via ALLS (geleitet von Thomas OE3TDW) an die NÖ Landeswarnzentrale weitergeleitet wurden.

Auch für das Bundesheer wurden Nachrichten via Pactor in das Lagezentrum der MILAK in Wr. Neustadt gesandt. Danke an Peter OE1MBP der die Station OEY341 betreute.

In der NÖ Landeswarnzentrale in Tulln war der Leiter des Notfunkreferates des LV3 Karl OE3KYS als Verbindungsoffizier Teil des Stabes.

Zahlreiche Besucher unserer Station informierten sich über den Amateurfunk und zeigten sich sehr interessiert. Sie waren von den Möglichkeiten, die der Amateurfunk bietet, sehr beeindruckt.

Unter Ihnen Fr. Bezirkshauptmann Grabner-Fritz, zahlreiche Offiziere des Österr. Bundesheeres, der Polizei, der Feuerwehr, der BH Neunkirchen sowie viele Besucher, die als Übungsbeobachter zu allen Stellen der Übung transportiert wurden. Mit im Bus war auch Mike OE3MZC, der sich laufend mit Infos meldete und die Möglichkeit nutzte, den Amateurfunkdienst den



Vertretern der Behörden und der Presse vorzustellen.

Übungsende war um 19.00 Uhr. Bei der anschließenden Besprechung wurde der Amateurfunk sehr positiv erwähnt und eine weitere Zusammenarbeit besprochen.

Danke an die BH Neunkirchen für die Einladung sowie an alle mitwirkenden OMs.

*Verfasser des Berichtes
Manfred, OE3MKU*



Funkvorhersage

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH
E-Mail: ok1hh@quick.cz



KW-Ausbreitungsbedingungenvorhersage für Dezember 2014

In den vergangenen fast drei Jahrhunderten der genauen Überwachung der Sonnenaktivität, bemerkten wir, dass die Kurve der elfjährigen Zyklen zwei ist und manchmal ist das zweite Maximum höher als die erste.

Auch dass im zweitem Maximum die Aktivität der Erdmagnetfeld höher ist. So war es auch in diesem Frühjahr.

Im Oktober erschien an der Sonnenscheibe eine Fleckengruppe von der Größe des Jupiter.

Es waren im Oktober häufig massive Sonneneruptionen und MUF über Mittel-

europa, ist in der Regel auf über 40 MHz gestiegen. So haben sich regelmäßig alle Bänder DX geöffnet.

Vorhersagen der üblichen vier Quellen zeigen für Dezember diese Zahlen Fleckengruppe: SWPC R = 72,5 +- 8, IPS R = 71,7 und SIDC R = 70 +- 7 mit klassischen Methoden und R = 80 +- 8 für das kombinierte. Dr. Hathaway (NASA) gibt R = 62,7. Auch hier wählen wir R = 76, dh. Sonnenfluss SF = 124 s.f.u.

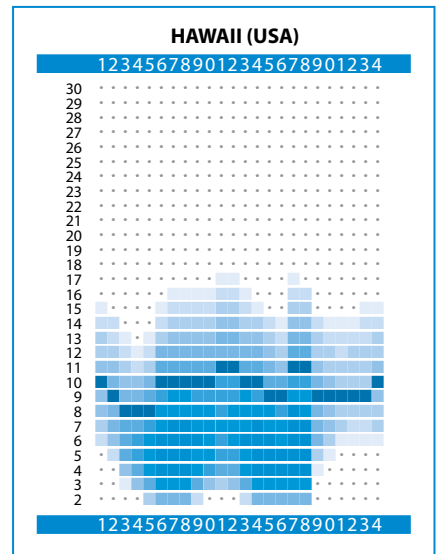
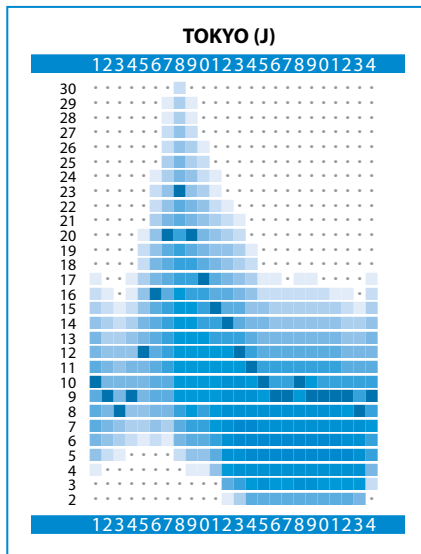
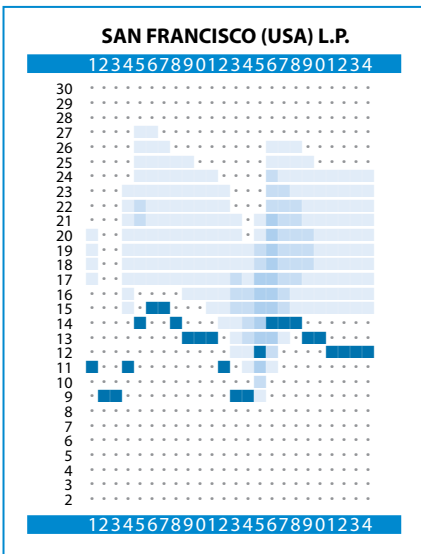
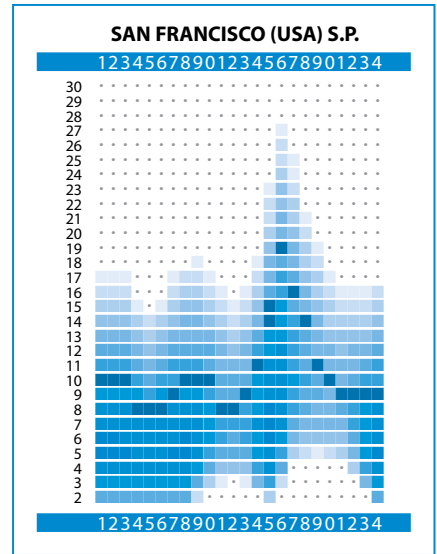
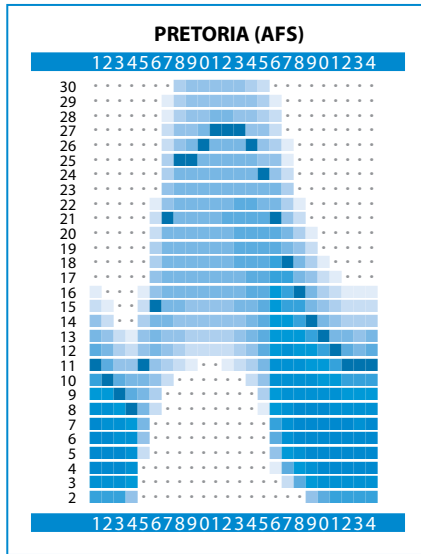
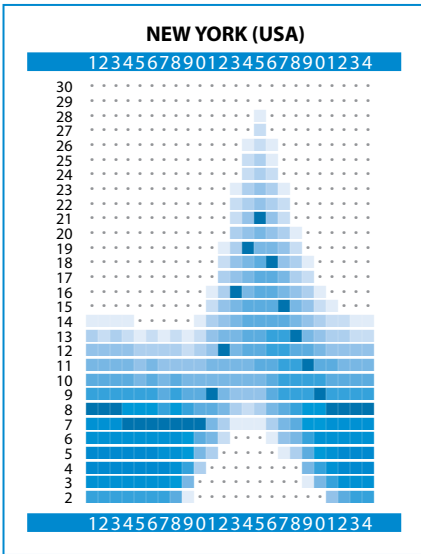
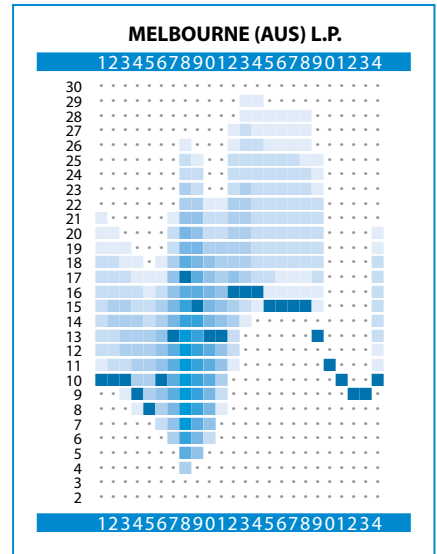
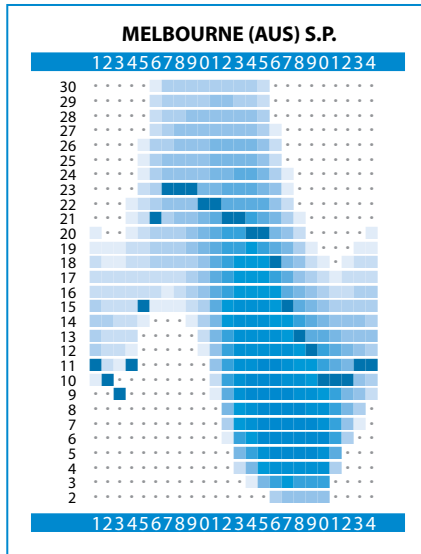
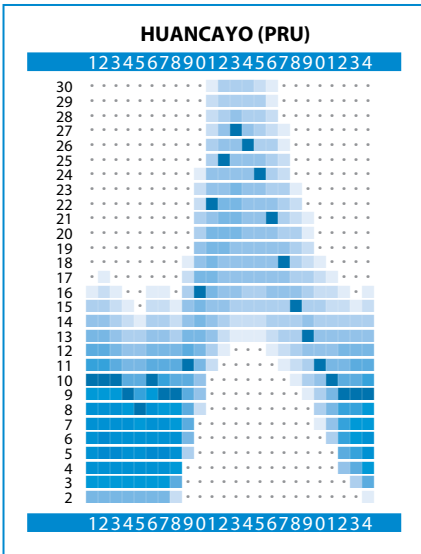
Mit der aktuellen Entwicklung bleibt die Frage was im Dezember geschieht. Es kann die höhere Aktivität zurück kommen, so wie eine Beruhigung und eine Senkung.

Speziell für die Nordhalbkugel. So bedeutet die zweite Option eine der niedrigsten Dämpfungen in den unteren KV.

Wenn die Sonnenaktivität im Gegenteil steigt, werden sich regelmäßig die oberen Kurzwellenbändern öffnen, aber ausserhalb der südlichen Richtungen.

OK1HH

FUNK AMATEUR Heft 12 seit 26. Nov. für 4,70 im Handel



Oldtimer: F.W.G.M. SET – das Unikum aus Kiel

ein Bericht von OE5AWL Gust

Ist es wirklich ein „Fern Wirk Geber“, wie man beim Radiomuseum lesen kann? Ein Sender zum ferngesteuerten Hochgehenlassen von Seeminen, um auf diese Art feindliche Schiffe zu versenken? Was bedeutet dann aber das „M“ in der Bezeichnung am Typenschild? Mine etwa??



Oder steht die Bezeichnung FWGM für Freiwillige Wehrsport Gruppe Marine [1]? Die hat es vor dem 2. Weltkrieg in Kiel gegeben. Nachzulesen auf Seite 12 in der Chronik des OV Kiel, die zum 65-Jahr Jubiläum herausgegeben wurde [2]. Diese Gruppierung hatte den Zweck, Marinefunker heranzubilden, wobei eine Zusammenarbeit zwischen Reichsmarine und den Amateurfunkern bestand. Wenn man nun das Gerät näher betrachtet, so stellt man fest, dass es sich um einen zweistufigen Sender für A1-Betrieb handelt, um einen reinen Morsesender. Der Frequenzbereich entspricht dem des im gleichen Gehäuse sitzenden, getrennt abstimmbaren Empfängers, nämlich 3,0 bis 7,5 MHz. Der Empfänger ist ein Einkreiser, Audion mit NF-Verstärker.



Sollte das Gerät nun aber zum Zünden von Seeminen dienen, so wäre folgendes zu bedenken:

1) Das Gerät ist recht groß und braucht für die diversen Betriebsspannungen (200 V Anode Empfänger, 300 V Anode Sender, 4 V Heizung Empfänger, 4 V Heizung Sender, zirka 5 V Spannung für das Sende-Empfangsrelais) noch zusätzlich ein Netzgerät. Dann käme noch das recht lange Netzkabel zur Seemine dazu. Hi!

2) Wozu braucht ein Seeminenzünder einen Sender mit Morsetastenanschluss?

3) Ich möchte das Gerät nicht in den Seeminenzünder einbauen müssen, wenn vielleicht ein Scherzbold oder sonst wer gerade auf der Empfangsfrequenz sendet. Irgendwelche Auswerteelektronik oder dergleichen Sicherungen sind nämlich nicht vorhanden.

Nein, es ist kein ferngesteuerter Minen- oder Bombenzünder. Es ist ein recht einfach gehaltenes Funkgerät, gerade recht, um den Morsebetrieb und die Bedienungselemente eines Sendeempfängers kennen lernen zu können. Derartiges gab es auch beim Heer unter der Bezeichnung Kasernenfunkübungsgerät. Die sind aber häufiger anzutreffen.

Links im Bild der Empfänger, in der Mitte ein Siebelko, dahinter Spule und Drehko des Senderausganges, weiter rechts vorn ein Stabi, rechts daneben ziemlich verdeckt die Senderendröhre AL5, die eigentlich 15 Watt „könnte“, hier aber im „Schlafbetrieb“ (zirka 100 mW) läuft, ganz rechts außen die Sender-VFO-Röhre (AF7) und rechts im Hintergrund Senderdrehko und Antennenstrommesser. Ganz vorn links Antennenanschluss Empfänger, in der Mitte Spannungsversorgungsbuchsen, rechts davon Senderantennenanschluss.

Die Reparatur des Gerätes hat sich ziemlich hingezogen auf Grund feindseliger Fehler: optisch, aber nicht elektrisch schaltende Relais, durchschlagende Kondensatoren und Widerstände, die ihren Wert verloren hatten. Dazu kamen Plattenschlüsse bei allen Drehkos, weil man offensichtlich im Werk versäumt hatte, die Rotorpakete auf den Wellen ordentlich festzuschrauben, sodass diese ins Rutschen kamen. Die Justierung ist reine Nervensache! Man könnte vermuten, dass das Gerät vielleicht nie ordentlich funktioniert hat. Gegen diese Fehler war

Schauen wir das Innenleben an:



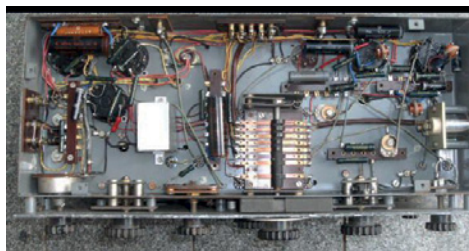


eine kaputte AF7 ein Klacks. Dafür brach mir bei der Reparatur des Antennenstrominstruments der Zeiger ab. Den wieder anzukleben war ein Horror, ist aber gelungen.

Im Bild oben: Abstimmungselemente Senderantenne, links davon der Empfänger. Er ist ziemlich „kitzlig“ zu bedienen, weil mit der Betätigung der Rückkopplung auch die Empfangsfrequenz wandert. So braucht man zum Einstellen einer SSB-Station schon ein wenig Fingerspitzengefühl, wie das Video ([3], Link ganz unten) zeigt.

Zum Betrieb: Einschalten, Stellung „Senden-Empfangen“, warten bis die Röhren warm sind, im Kopfhörer beginnt es zu rauschen. Rückkopplung aufdrehen, bis diese gerade einsetzt, jetzt haben wir maximale Empfindlichkeit. Gegenstation suchen und korrekt einstellen. Betriebsartenschalter auf „Abstimmen“, Sender auf Überlagerungston einstellen. Jetzt sind wir „transceive“! Zurück auf „Senden-Empfangen“, Morsetaste drücken und mit „Antennenkopplung“ und „Antennenabstimmung“ auf maximalen Antennenstrom einregeln. Nun sind wir mit bis zu (in drei Stufen schaltbar) zirka 100 mW „on the air“! Man freut sich schon, wenn man auf diese Weise mit einem 75 Jahre alten Funkgerät beim 1. Versuch auf Anhieb in Schambach bei DL9RDD (20 km) oder in Ranseredt bei OE5MML/mob (10 km) gehört wird. Dort hat es auch Freude bewirkt, ist also irgendwie doch ein Fernwirkgeber, wenn auch nicht für Seeminen.

Gerät von unten (Foto unten): Links Empfänger, rechts Sender. In der Mitte die Kontakte des Betriebsartenschalters. Die-



ser schaltet die Netzspannung nur durch zum externen Netzgerät, das sich aber leider nicht besitze. Ganz links: Buchsen für Kopfhörer und Taste.

Interessant ist eines: Ich habe noch keinen gefunden, der auch so ein Gerät hat, oder wenigstens kennt. Es wird hoffentlich nicht das letzte Exemplar sein! Oder?

73 de OE5AWL Gust

[1] **Ergänzung:** Weitere Recherchen im Internet zu diesem Thema haben ergeben ... Die Abkürzung bedeutet Freiwillige Wehrfunk Gruppe Marine. Diese wurde im Frühjahr 1934 von Otto Schmolinske, der im Oberkommando der Marine tätig war, gegründet. Insgesamt gab es im Reichsgebiet (auch in der nunmehrigen Ostmark) 157 F.W.G.M. Gruppen mit ca 8000 Mitgliedern. Diese Mitglieder, die ja eigentlich zur Marine-HJ gehörten, durften am Mützenband die Aufschrift „Freiwillige Wehrfunk Gruppe Marine“ tragen. Nach dem Erwerb des Seefunkzeugnisses (siehe Muster) stand ihnen der Dienstgrad „Hauptgefreiter“ zu und sie gehörten zur „halbseemannischen Bevölkerung“!



Nach der Zerstörung der Marine-Nachrichteninspektion durch Bomben übernahm wieder die Funkstelle „BLÜCHER“ – vorher Mürwick, in Flensburg die Leitung des Funkverkehrs. Diese Leitstelle übermittelte im Frequenzbereich zwischen 3000 und 4000 kHz die Nachrichten im Blindfunkverfahren an die F.W.G.M. Stellen im Reichsgebiet. Diese hatten sich ab Kriegsbeginn auf reine Hörübungen zu beschränken, der Sendebetrieb war verboten und damit konnte der Zweck der Ausbil-



Foto links: das Innenleben
Foto mitte: das Gerät von unten
Foto rechts: ein altes Funkzeugnis

dung nicht mehr erreicht werden. Für diesen Fall hatte Hagenuk schon vorgesorgt. Am F.W.G.M.-Sendeempfänger befindet sich an der Frontplatte ein Loch mit der Aufschrift „Sendersperre“. Diese kann mit einer Art Dietrich aktiviert werden, der Betriebsartenschalter ist dann blockiert, so dass die Stellung Senden-Empfangen nicht mehr geschaltet werden kann.

Diese Informationen stammen großteils aus © 2000-2014 Dokumentationsarchiv Funk – Intern. Kuratorium QSL Coll.

In der selben Quelle wird als Gründungsjahr der F.W.G.M. 1936 genannt. Verfügungen des Oberkommandos der Kriegsmarine (OKM) A IV rn 1825/1936 und 1950/36 v. 6. April 1936. Ihr Erster Funktechnischer Führer (1.FTF) war Kapitänleutnant a.D. Julius Schrimppf, ein reaktivierter Veteran des Kaiserlich Deutschen Marineoffizierkorps.

[2] http://www.darc-m06.de/grafik/chronik_m06.pdf

[3] <https://www.youtube.com/watch?v=tto8hp6J52o>

rtl_fm, das Stiefkind in der osmocom Familie

ein Bericht von Robert Kiendl, OE6RKE

Fast jeder, welcher sich mit SDR und der Verwendung von billigen DVB-T-Dongles zum SDR Empfang beschäftigt hat, ist zu rtl_tcp vorgestossen. rtl_tcp ist eine Anwendung aus der Osmocom Gruppe zur Verwendung jener Dongles [1]. Mittels rtl_tcp kann man sehr einfach über abgesetzte Empfänger am Berg SDR Datenströme ins Tal für den komfortablen Empfang runter holen. Dabei besteht diese Kopfstation meist aus einer embedded Linux Lösung wie Raspberry PI, Banana PI oder BeagleBone Black in Verbindung mit einem geeigneten Dongle. Über die Semantik rtl_tcp -a <lokale IP der Hardware> kann man gut darauf zugreifen.

Was aber das Problem dabei ist, ist der hohe Datenstrom, da die I und Q Anteile synchron übers Netzwerk gejagt wird und auch ein belastbares HAMNET an seine Grenzen kommen lässt. Meine Messungen haben da Spitzen bis 15 MBit ergeben!

Jetzt wäre es möglich mittels der ghpsdr3 [2] oder Websdr oder ähnlichem die Sache anzugehen. Leider benötigen solche Lösungen viel Rechenpower am Berg und somit muss fast wieder eine voller Rechner hochgebracht und versorgt werden.

Eine Alternative aber ist es mit rtl_fm das Auslangen zu finden. Entgegen der Verwandtschaft von rtl_tcp, wo die I/Q Ströme durchs Netz gejagt werden, findet bei rtl_fm schon das Dekodieren nach z.B. F3E schon statt und es kann ökonomisch die Audiodaten übertragen werden. Da

es aber ungeschickt ist via Linux Pipes das Signal zum Consumer zu bringen bzw. mehrere Zuhörer gleichzeitig zu versorgen, habe ich folgende Lösung entwickelt, welche ich nun vorstellen möchte.

rtl_fm mp3 steamer

Bei meiner Lösung (siehe Bild 1) erzeugt rtl_fm einen audiostream, welche über lame in ein shoutcast Format gebracht wird. Dieses Format wird dann mittels ezstream an einen Shoutcast Server effizient mit zirka 100 kB im Netzwerk übertragen. Die Clients selbst greifen am Shoutcast Server die mp3 Streams ab und können somit zuhören.

Das Tolle dabei ist, dass einerseits die Übertragung effizient abläuft bzw. auch die CPU Anforderungen an das Frontend Teil nicht besonders hoch sind. Seitens der Arbeitsabläufe ist die Sache auch gut beherrschbar und nachfolgendes Kochrezept soll helfen.

An Material wird benötigt:

- Passender DVB-T-Dongle. Eine Liste kann hier gefunden werden [1] und [3]
- Mini Computer auf Linux Basis. Ich habe mich für BeagleBoneBlack wegen der besseren IO und Spannungsvergung entschieden
- Shoutcast Server auf Linux oder Windows Server. Ich habe icecast2 wegen Opensource genommen [4]. Auch der Shoutcast Server vom HAMSERVPI Projekt [5] kann dazu gut verwendet werden.

Vom Arbeitsschritten her ist zu machen:

Schritt 1: Aufsetzen des Mini Computers

Dazu verfolgt man die Anleitungen des Herstellers. Ich habe mich für Ubuntu 12.04 LTS entschieden, da ich mit dem apt-get einfach besser klar komme. Wenn das Image fertig aktiv ist und das Netzwerk passend gemacht wurde, kann man beginnen die Software für rtl_fm runter zu laden.

Da die Software kompiliert werden muss, ist die Entwicklungsumgebung zuerst zu installieren mit:

```
apt-get install git
apt-get install cmake
apt-get install libusb-1.0-0.dev
apt-get install build-essential
```

Schritt 2:

Compile der Osmocom Software

Anmelden als Root und im Verzeichnis/root das Archiv der Software mit folgenden Commands runterladen und compilieren:

```
git clone git://git.osmocom.org/rtl-sdr.git
cd rtl-sdr/
mkdir build
cd build
cmake ./ -DINSTALL_UDEV_RULES=ON
make
make install
ldconfig
```

Mini Computer neustarten und mittels rtl_test -a checken ob der Dongle richtig erkannt wird.

In meinem Fall musste ich dem Linux noch mittels rmmod dvb_usb_rtl28xxu klar machen, dass der Dongle nicht zum Fernsehen gedacht ist.

Schritt 3:

Installation von lame und ezstream

Mit apt-get update und apt-get upgrade den Pkagmanager auf letzten Stand bringen. Über die folgenden Kommandos die Binaries installieren:

```
apt-get install ezstream
apt-get install lame
```

Den Ordner /usr/local/ezradio mit mkdir /usr/local/ezradio anlegen und eine

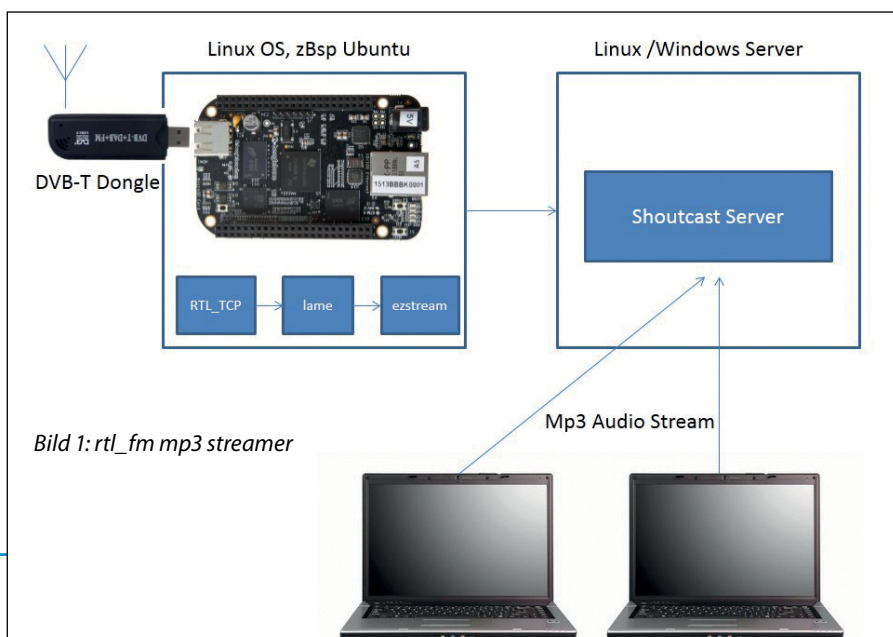


Bild 1: rtl_fm mp3 steamer

```

root@oe6xkr-beagle: /usr/local/ezradio
root@oe6xkr-beagle:/usr/local/ezradio# ./start.sh
root@oe6xkr-beagle:/usr/local/ezradio# Found 1 device(s):
 0: Realtek, DVB-T Dongle, SN: 00000991

Using device 0: Dexatek DK DVB-T Dongle (Logilink VG0002A)
Found Fitipower FC0013 tuner
ezstream: Connected to http://44.143.153.55:9640/live.nsv
ezstream: Streaming from standard input
Oversampling input by: 42x.
Oversampling output by: 1x.
Buffer size: 8.13ms
Tuned to 146052000 Hz.
Sampling at 1008000 Hz.
Output at 22000 Hz.
Exact sample rate is: 1008000.009613 Hz
Tuner gain set to automatic.

```

Bild 2: am Berg

Datei ezstream.xml mit folgenden Inhalt anlegen:

```

<ezstream>
  <url>http://44.143.153.55:9640/live.nsv</url>
  <sourcepassword>atv3</sourcepassword>
  <format>MP3</format>
  <filename>stdin</filename>
  <!--
    Important:
    For streaming from standard input, the
    default for continuous streaming
    is bad. Set <stream_once /> to 1 here to
    prevent ezstream from spinning
    endlessly when the input stream stops:
    -->
  <stream_once>1</stream_once>
  <!--
    The following settings are used to describe
    your stream to the server.
    It's up to you to make sure that the bitrate/quality/samplerate/channels
    information matches up with your input
    stream files.
    -->
  <svrinfoname>ezstream oe6xle</svrinfoname>
  <svrinfofourl>a_clever_url</svrinfofourl>
  <svrinfogenre>hamradio</svrinfogenre>
  <svrinfodescription>A description of your
  stream</svrinfodescription>
  <svrinfo bitrate>128</svrinfo bitrate>
  <svrinfo quality>2.0</svrinfo quality>
  <svrinfo channels>1</svrinfo channels>
  <svrinfo samplerate>44100</svrinfo samplerate>
  <!-- Turn off YP directory advertising -->
  <svrinfo public>0</svrinfo public>
</ezstream>

```

Die Werte der Ip, Port, Passwort und Server Info ist entsprechend anzupassen. Im Sample ist es der Stream des oe6xle.

Schritt 4: Shoutcast Server konfigurieren

Nach der Installation ist dem Shoutcast/Icecast Server die Streamextension bekannt zu machen. Dies wird im icecast-server.xml in der Sektion mount gemacht:

```

...
<mount>
  <mount-name>/live.nsv</mount-name>
  <password>atv3</password>
  <max-listeners>100</max-listeners>
</mount>
...

```

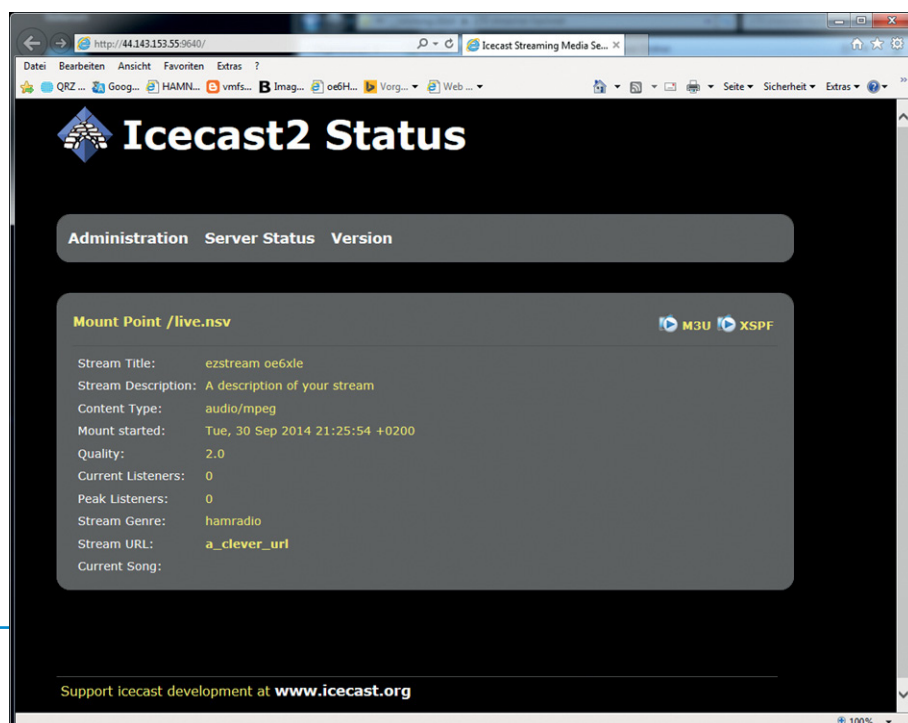
Schritt 5: Start des rtl_fm Empfangsteil

Der erste Test kann über folgende Commands aus /usr/local/ezradio gemacht werden:

```
rtl_fm -f 145.6M -r 22000 | lame -r -s 22.0 -m m - - | ezstream -c ./ezstream.xml &
```

Dies verlässt den rtl_fm auf 145,600 zu hören und den Stream anzustossen. Rtl_fm kann aber multi qrg und AM sowie

Bild 3: im Tal



Wideband FM empfangen. Die einzelnen Varianten sind hier [6] zu finden. Wichtig ist aber der -r 22000 Parameter um Jitter zu verhindern.

Ich für meine Bequemlichkeit habe eine Startscript angelegt, was mit Bedarfsfall beim Autor anzufordern ist.

Test:

Wenn alles geklappt hat, ist nach zirka 30 Sekunden der Stream über die Url des Icecast Server hörbar.

Die Screenausgaben sind da wie auf Bild 2 und 3 gut ersichtlich.

Fazit:

Wenn man ökonomisch mit SDR Streams vom Berg herab umgehen muss, ist das Stiefkind rtl_fm definitiv eine gute Wahl!

Bei Fragen oe6rke Robert entsprechend ansprechen!

73

- [1] <http://sdr.osmocom.org/trac/wiki/rtl-sdr>
- [2] http://napan.ca/ghpsdr3/index.php/Main_Page
- [3] http://www.reddit.com/r/RTLSDR/comments/s6ddo/rtlsdr_compatibility_list_v2_work_in_progress/
- [4] <http://www.icecast.org/>
- [5] <http://db0tv.ampr.org/hamsrvpi> und <http://www.r16.de/hamnet/index.php>
- [6] <http://kmkeen.com/rtl-demod-guide/>

Reparatur der Yaesu Standlader – Rapid Desktop Charger CD-41 für VX8 und FT1D leuchtet immer grün

ein Bericht von OE3MZC, Mike Zwingl

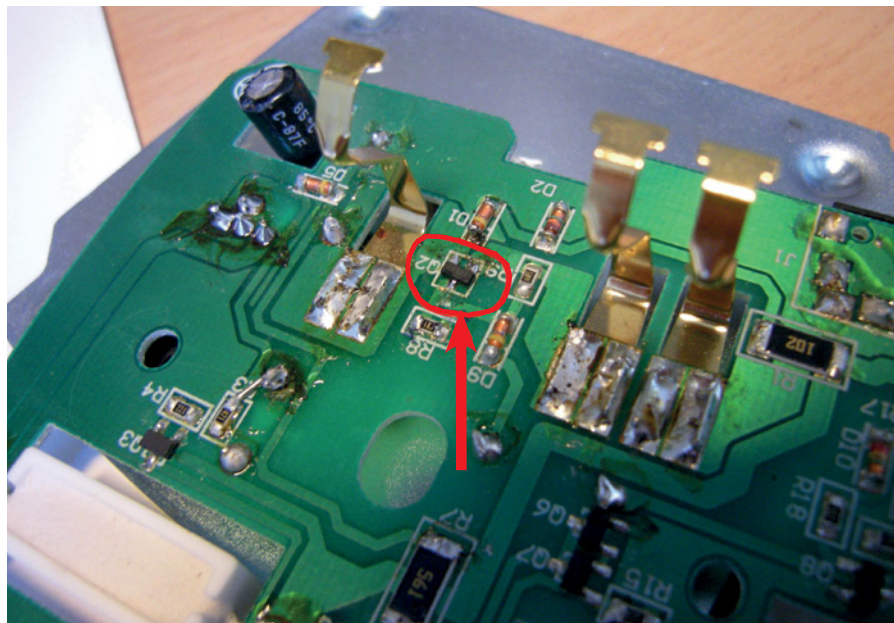
Wer einen der üblichen Schnellladegeräte von Yaesu/Vertex für die populären Handfunkgeräte VX-8 oder FT1D besitzt, kennt vielleicht das Problem:

Die Led-Standlader leuchtet immer grün und signalisiert „Akku-Voll“ obwohl gar kein Akku eingesteckt ist, sondern nur die 12-Volt-Spannungsversorgung für die Ladeelektronik angesteckt ist. Wenn man einen Akku oder das Funkgerät in den Standlader stellt, dann passiert nichts und der Akku wird leider auch nicht geladen. Das Ladegerät ist plötzlich von heute auf morgen defekt. Leider gibt es keinen veröffentlichten Schaltplan und Yaesu-Service empfiehlt das Gerät durch einen neuen Lader zu ersetzen, was nicht billig und auch nicht ressourcenschonend erscheint.

Das Problem tritt häufiger auf, wie man aus zahlreichen Einträgen in Internetforen sehen kann und es ist auch nicht neu, denn schon die Standlader CD-15A und CD-30 bzw. VAC-10 für VX-5, VX-6, VXA-210 und VX-7 und ähnliche waren betroffen. Leider gab es bisher keine Reparaturanleitung.

Nachdem sich das Gerät aber leicht öffnen lässt und man auf den ersten Blick nur analoge Schaltungstechnik erkennen kann, war mein Ehrgeiz geweckt.

So verbrachte ich zwei Nächte mit der Fehlersuche und nachdem ich mittels sogenannten „All-Tester“ von OK5CW viele der diskreten Bauteile, insbesondere die Elkos, getestet hatte, fiel mein Augenmerk auf den SMD-Transistor Q2, der als schneller Schalter zwischen den Batterie-



kontakten S1 und J1 liegt. Die Messung zeigte nur eine Funktion als Diode an und keinen Transistor.

So war das Teil schnell ausgelötet und erstmal durch einen einfachen BC239 NPN Transistor ersetzt. Siehe da, es funktionierte grundsätzlich wieder! Weitere Recherche über den Aufdruck des defekten SMD-Teils zeigte, dass es sich um einen P-Kanal MOSFET handelte. (Aufdruck H15 = 2SJ204) Damit war die Ursache auch erklärt: es dürfte sich um Schäden am FET durch ESD (Electrostatic Discharge) handeln.

Eine kleine Bestellung beim „blauen C“ förderte die Ersatztypen BSS84 oder IRLM9303TRPBF auf den Shacktisch. Der kleine MosFet kostet zirka 12 Cent. Der Ein-

bau war schnell und einfach möglich und nun läuft das Ladegerät wieder wie neu.

Wenn der leere Akku eingesteckt wird leuchtet die rote Led, Ladestrom mit zirka 0,5 A fließen und je nach Ladefortschritt beginnt die rote Led zu blinken, bis schließlich die grüne Led permanent zu leuchten beginnt und den Akku-VOLL-Zustand anzeigt.

Ich vermute, dass diese oder sehr ähnliche Schaltungen bei vielen Lion-Akkuladern für Funkgeräte verwendet werden und ähnlich einfache Reparaturmöglichkeiten für Zubehör bestehen (übrigens auch bei Akkuschaubern und im Modellbau).

*viel Spaß beim Löten,
73 de Mike, OE3MZC*

APRS-Empfang mit einem DVB-T-Stick

ein Bericht von Lucas Speckbacher, OE2LSP

Ziel ist es mit einem günstigen USB DVB-T-Stick unter Linux APRS zu empfangen, zu dekodieren und im der „DXL-APRS-map“ darzustellen. Als DVB-T-Empfänger wurde ein USB Stick mit dem RTL283U verwendet, grundsätzlich eignen sich

dazu eine ganze Reihe von Modellen [1]. In meinem Fall war es ein Terratec Cinergy T Stick mit dem E4000 tuner der einen Frequenzbereich 52-2200 MHz mit einer Lücke bei 1100-1250 MHz abdeckt. Hier wird die Demodulation mit GnuRadio

beschreiben, eine von einer Vielzahl an Möglichkeiten, GnuRadio gibt die demodulierten Signale über eine Pipe an ein Software-Modem weiter. Die dekodierten Daten werden dann über UDP an den APRS-Client geschickt (siehe Bild 1).

Zu Beginn muss beim DVB-T-Stick der TV-Modus deaktiviert werden, dafür führt man im Terminalmodus `dvb_usb_rtl28xxu rtl2832` mit root Rechten aus. Bevor mit dem demodulieren begonnen werden kann muss das Ziel für den demodulierten Audiostream vorbereitet werden. Dafür wird im Terminal eine virtuelle Datei mit `mknod soundio p` angelegt, diese Pipe-Schnittstelle soll sich wie eine oss Soundquelle verhalten. Die Schnittstelle zwischen Demodulator und APRS-Client bildet das `afskmodem` dies wurde zuvor in den selben Ordner gelegt wie `soundio` [2]. Nun wird das Soundmodem mit folgenden Parametern gestartet: `./afskmodem -f 48000 -o soundio -M 0 -U 127.0.0.1:9001` dabei ist `-f 48000` die Samplerate in Hz vom demodulierten Audiostream, später dazu mehr, `-o` ist die zuvor angelegte Pipe `-M 0` das erste Modem, `-U` die UDP anbindung. Das Afskmodem schickt die Daten über das Netzwerk mit UDP an den eigenen Rechner, diese werden nun mit der DXL-APRSmap dargestellt. Das Programm sowie eine Anleitung zum einrichten des Programms finden sich im Wiki des ÖVSV [3]. Für den reinen Empfang sollten auf jedenfall das Rufzeichen, die eigene Position und die Server url auf „127.0.0.1:9001:0“ gestellt werden, die 0 bei der Serveradresse, die hier mit der Position oben vertauscht ist, wäre der TX-Port der ist für den Empfang nutzlos. Im APRS-Client sollte noch überprüft werden, dass unter `Config>RF-Ports> "RF-Port 1"` aktiviert ist. Nachdem alles vorbereitet ist kann es an den eigentlichen Empfang mithilfe des SDR gehen.

GNU-Radio:

GNU-Radio ist Linux-Distributionen wie Ubuntu in den aus dem Softwarecenter installierbaren Programmen enthalten, mithilfe von diesem Programm können am Computer Signale verarbeitet werden. Das gilt sowohl Empfangs- als auch Sende-

Bild 3: DXL-APRSmap



Bild 1: Diagramm

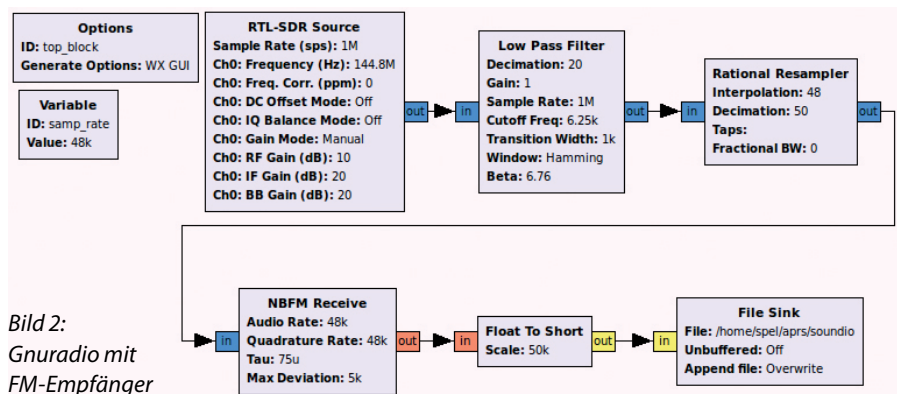
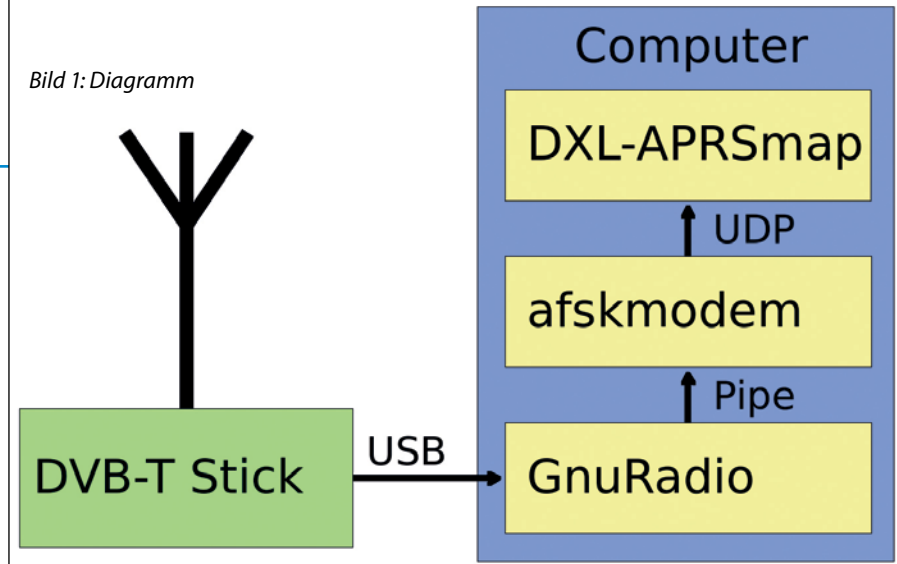


Bild 2: GnuRadio mit FM-Empfänger

seitig, als Quellen können beispielsweise Generatoren, Dateien, Soundkarten oder geeignete Hardware wie ein DVB-T-Stick verwendet werden.

Als Quelle wird rechts unter „Sources>RTL-SDR Source“ ausgewählt, da es bei mir Probleme mit einer Samplerate unter 1 MHz gab, verwende ich auf der Hochfrequenzseite bis zum Resampler 1 MHz als Samplerate. Die komplette Aneinanderreihung der Blöcke mit den Parametern für den FM-Empfang ist in Bild 2 ersichtlich. Da wir nicht 1 Mhz Bandbreite benötigen kommt nach dem Empfänger ein Tiefpass mit 6,25 kHz, damit ergibt sich ein 12.5 kHz breiter Filter, die „Decimation“ ist ein interner Teiler der auch Rechenleistung spart. Da nach dem Filter nur mehr 12.5 kHz vorhanden sind, verwende ich hier einen Resampler um von 1 MHz auf 48 kHz herunter zuteilen. Beim eigentlichen FM-Demodulator „NBFM Receive“ ist die Abstrakte auf beiden Seiten die gleiche, die am Ende auch in die Pipe geschrieben wird.

Nach dem Demodulator folgt ein Wandler, der die Abtastwerte multipliziert und von einer Kommazahlen (float) zu Ganzzahlen (short) umwandelt, damit die Werte für die Übergabe auf die Pipe angepasst werden.

Zum Schluss wird noch die Ausgabe auf die Pipe „File Sink“ hinzugefügt, dort wird in den Optionen unter „File“ die zuvor angelegte soundio ausgewählt und der Input Type auf Short geändert. Nach dem generieren und ausführen der erstellten Datei sollte im Terminal mit dem `afskmodem` der empfangene Rohtext lesbar sein, bei empfangenen Frames sollte ungefähr ein Wert von -20 dB stehen, auf der NF-Seite kann der Ausgangspegel mit dem Scale-Wert beim „Float to Short“ Modul angepasst werden.

Sollten die empfangenen Frames vollständig ankommen, werden die Stationen in der APRSmap dargestellt (siehe Bild 3). Leider verliert der eine oder andere Digipeater die Positionsdaten, also darf man sich nicht wundern wenn beim `afskmodem` bereits eine Zeile steht und in der Karte noch kein Icon auftaucht.

- [1] <http://sdr.osmocom.org/trac/wiki/rtl-sdr>
- [2] <http://bit.ly/1u6BCwq>
- [3] http://wiki.oevsv.at/index.php?title=DXL_-_APRSmap

de OE2LSP, Oktober 2014



Ich wünsche allen Mitgliedern eine geruh- und erholsame Weihnachtszeit – und vor allem Gesundheit. Ich hoffe, Euch alle im kommenden Jahr wieder als Leser der DX-Splatter begrüßen zu dürfen.

Antarktis: Mike GM0HCQ ist von Bord des Royal Research Schiffes „James Clark Ross“ aktiv und, während er sich in den Gewässern der Antarktis oder der Falkland Inseln befindet, unter dem Rufzeichen VP8CMH/mm aktiv. In allen anderen Standorten arbeitet er unter FM0HCQ/mm. Es ist geplant, vom 30. November bis 2. Dezember von King Edward Point auf South Georgia (IOTA AN-007) in CW und/oder SSB unter dem Rufzeichen VP8SGK (nicht vor 20.30 UTC) aktiv zu sein. Zwischen dem 27. und 31. Dezember und nochmals vom 8. bis 11. Januar 2015 besteht zusätzlich die Chance, dass Mike unter dem Rufzeichen VP8ROT von der Rothera Basis auf Adelaide Island (IOTA AN-001) aktiv sein wird. QSL für alle Rufzeichen via GM0HCQ (nur direkt), LotW und eQSL. Aktuelle Daten und Zeiten findet man unter www.gm0hcq.com.



RW6ACM (ex. RI1ANP) Nikolai „Nick“ Zinin ist 2015 mit einem Kenwood Transceiver und einer Acom 2000A-Endstufe von der Progress Station in der Antarktis mit Draht- und Vertikalantennen auf allen HF-Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via RN1ON, wahlweise direkt oder über das Büro, sowie LotW und eQSL. Ein OQRS über Clublog wird voraussichtlich ebenfalls eingerichtet.

Felix DL5XL kehrt zur George von Neumayer Station III (IOTA AN-016, WAP DEU-08, WWFF DLFF-022) zurück und wird ab

Anfang Dezember 2014 bis Ende Februar 2015 unter dem Rufzeichen DP1POL in seiner Freizeit auf allen Bändern von 80-10 m hauptsächlich in CW mit etwas SSB und RTTY aktiv sein. Ein Online-Log wird über Clublog bereit gestellt. QSL via DL1ZBO, wahlweise direkt oder über das Büro.

Oleg ZS1ANF, Slava RD3NX und Alex UA1PAW sind vom November 2014 bis März 2015 auf der Novolazarevskaya Basis auf Queen Maud Land in der Antarktis stationiert und planen, unter dem Rufzeichen RI1ANR auf allen Bändern von 160-10 m in CW und SSB aktiv zu sein. QSL via RK1PWA.

Jorge CE9OJZ (Heimatrufzeichen CE3OJZ) arbeitet für die zivile Luftfahrtbehörde in Chile und wird bis März 2015 vom Teniente Marsh Aerodrome auf King George Island, South Shetland (IOTA AN-010) aktiv sein. QSL nur direkt via XQ7UP sowie über LotW.

Alexander Sinyakov RX0QM ist Teilnehmer der 59. Russischen Antarktis Expedition und um den 10. März Oleg RI1ANU auf der Bellinghausen Station auf King George Island ersetzen (IOTA AN-010). Alexander wird unter dem Rufzeichen RI59ANT arbeiten, seine Lizenz ist bis zum 26. November 2014 gültig.

Will M0ZXA ist seit einigen Monaten auf der Halley VI Forschungsstation und plant, in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen VP8DOI aktiv zu sein. Sobald der antarktische Sommer vorbei ist wird er eine bessere Vorstellung haben, wo er am besten die Station errichten kann, ohne andere wissenschaftliche Experimente zu stören. Eine Logsuche auf Clublog wird ebenfalls eingerichtet. Aktuelle Neuigkeiten findet man unter www.vp8doi.com.

Mike VP8DMH (M0PRL) verbringt den Winter in der Halley VI Station (WAP GBR-37)

und ist regelmäßig auf 14.310 MHz zu hören. QSL via M0PRL.



3Yb – Bouvet: Mark ON4WW hat vom norwegischen Polarinstitut die Bewilligung bekommen, von Mitte Januar bis Mitte April 2016 (!) auf Cape Valdivia, Bouvet Island zu landen und dort 3 Monate zu bleiben. Dies ist eine Einmann-DXPedition mit dem Ziel, 100.000 Kontakte in CW, SSB und RTTY auf den HF-Bändern zu tätigen. Die Logs sollen täglich in Clublog, LotW und eQSL eingespielt werden. Ob diese DXPedition stattfinden wird, hängt jetzt von der Finanzierung ab. Eine Webseite mit Hintergrund-Informationen und den kompletten Details (inklusive der geplanten Finanzierung) wurde unter www.on4ww.be/bouvet2016.html eingerichtet. Natürlich werden wir auch in kommenden Ausgaben der QSP weiter über dieses Vorhaben berichten.

4K – Azerbaijan: Axel DL6KVA ist vom 26. November bis 2. Dezember unter dem Rufzeichen 4K0CW vom Standort von 4K9W in Baku nur in CW aktiv, wobei auch eine Teilnahme im CQWW DX CW-Contest geplant ist. QSL via Heimatrufzeichen, OQRS via Clublog und LotW.

4S – Sri Lanka: Peter DC0KK ist bis zum 10. April wieder unter dem Rufzeichen 4S7KKG hauptsächlich in CW aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro (sowie OQRS über Clublog).



6Y – Jamaica: Armin DK9PY ist vom 26. November bis 17. Dezember unter dem Rufzeichen 6Y6N mit einem FT-857, 100 W sowie einer Inverted-L auf allen Bändern außer 160 m in CW aktiv. Im CQWW CW-Contest möchte er vom QTH von Josh 6Y5WJ mit einer Yagi sowie einer Quad arbeiten. Er plant, hauptsächlich in der Früh zwischen 10.00-14.00z sowie am Abend ab 22.00z aktiv zu sein. QSL via Heimatrufzeichen.

7P – Lesotho: Nick G3RWF ist vom 11.-14. Dezember unter dem Rufzeichen 7P8NH auf den oberen HF-Bändern nur in CW aktiv. QSL via G3RWF.

8Q – Malediven: Mitglieder der Ural Contest Group (R9DX, UA9DX und UA9CDC) sind vom 22. November bis 4. Dezember unter dem Rufzeichen 8Q7DV vom South Ari Artoll in den Malediven (IOTA AS-013) aktiv, wobei eine Teilnahme im CQWW DX CW-Contest geplant ist. QSL via R9DX, eine Logsuche wird es über Clublog geben.



9M2 – West Malaysia: Rich PA0RRS ist vom 1. Januar bis 4. Februar 2015 wieder unter dem Rufzeichen 9M2MRS von Penang Island (IOTA AS-015) auf allen Bändern von 30-10 m in CW, RTTY und PSK aktiv (SSB nur auf Anfrage). Auf Clublog gibt es eine Logsuche sowie ein OQRS für Direkt- und Büroarten. QSL auch via LotW und eQSL.

A6 – UAE: Gerald VE6LB ist vom 2. bis 25. Dezember unter dem Rufzeichen A6/VE6LB auf allen Bändern von 40-10 m urlaubsmäßig mit 100 W und hauptsächlich in CW aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über LotW.

C5 – Gambia: Das Team der DXpedition nach Gambia, die vom 16.-26. Januar unter dem Rufzeichen C5X stattfinden wird,

besteht jetzt aus G3VMW, G3XQA, M0PCB und Don G3XTT, der M0DXR ersetzt. Auf Grund des starken QRMs auf den unteren Bändern am Standort von Radio Syd, wurde auf einen neuen Platz an der Küste von Brufut ausgewichen. Es ist geplant, mit zwei High-Power Stationen in CW, SSB, RTTY und etwas PSK auf allen Bändern von 160-10 m aktiv zu sein. QSL via M0OXO (bevorzugt über das OQRS-System), die Logs werden täglich in Clublog und LotW eingespielt!

C6 – Bahamas: John 9H5G (KK4OYJ) ist von Ende November bis Ende April 2015 wieder auf den Bahamas, wobei er dieses Jahr unter dem Rufzeichen C6ATS auf 17, 15, 12, 10 und eventuell 20 m von den IOTA-gruppen NA-001 (Great Bahama Bank), NA-113 (South Bahamas), NA-054 (Berry Island) und NA-048 (Bimini Islands) aktiv sein wird. QSL via N15DX (direkt) und über LotW, eine Logsuche wird es über Clublog geben. Weiter Updates und Details zu den Aktivierungen wird es im Internet auf der Seite <http://kk4oyj.wordpress.com/> geben.

CE0Z – Juan Fernandez: Felipe CE5WQO ist vom 23. November bis 2. Dezember urlaubsmäßig unter dem Rufzeichen CE0Z/CE5WQO von Juan Fernandez Island (IOTA SA-005) aktiv. QSL nur direkt via KA3LKM.



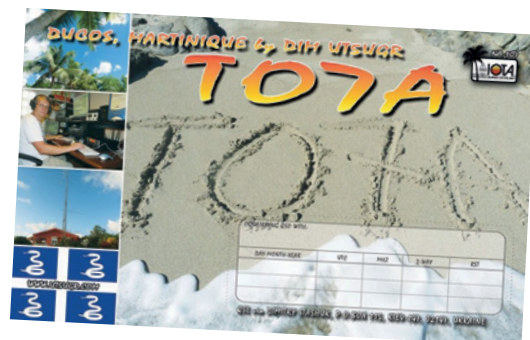
D2 – Angola: Craig MM0SSG ist seit dem 16. Januar wieder in Angola, wo er bis Dezember 2014 bleiben wird. Er wird wieder in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen D2SG aktiv sein. Craig arbeitet auch in CW, jedoch nicht schneller als 25 WpM. QSL via GM4FDM sowie über LotW.

D4 – Cape Verde: Fran EA7FTR ist wieder vom 9. November bis 5. Dezember unter dem Rufzeichen D44KS von Boa Vista (IOTA AF-086) aktiv, und wird in seiner Freizeit auf allen Bändern von 40-6 m in SSB und RTTY aktiv sein. QSL via EB7DX.

DU – Philippinen: W6QT ist ab Mitte Oktober bis Mär 2015 von Luzon Island (IOTA OC-042) auf allen Bändern von 40-10 m unter dem Rufzeichen DU3/W6QT aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

EP – Iran: Ein Team bestehend aus ON4AHF, ON4AMX, ON4BR, ON4HIL, ON4IA, ON6CC, ON6DX, ON7RU, PA3EWP und SV1DPI ist ab zirka 15. Januar für 2 Wochen unter dem Rufzeichen EP6T von Kish Island (IOTA AS-166) mit fünf Stationen rund um die Uhr auf allen Bändern von 160-10 m in CW, SSB und RTTY aktiv. QSL via M0URX (bevorzugt über OQRS). Das gesamte Log wird unmittelbar nach der DXpedition in LotW eingespielt!

FM – Martinique: Dmitrij UT5UGR (KL7WA) ist vom 24. November bis 1. Dezember wieder von Martinique aktiv und wird im CQWW DX CW-Contest unter dem Rufzeichen TO7A arbeiten. QSL via UT5UGR (ein OQRS ist vorhanden).



Rich M5RIC ist vom 22.-29. März unter dem Rufzeichen TO4C auf allen Bändern von 80-10 m in SSB und RTTY von Martinique aktiv. Eine Teilnahme im CQWW WPX SSB-Contest ist geplant. QSL via M0OXO.

FO – French Polynesia: Pete K8PGJ ist vom 15.-24. Februar 2015 unter dem Rufzeichen FO/K8PGJ von Bora Bora (IOTA OC-067, DIFO FO-003, WLOTA 0430) im Urlaubsstil auf allen HF-Bändern aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über LotW.

FP – St. Pierre & Miquelon: Eric KV1J ist vom 26. Februar bis 10. März 2015 wieder unter dem Rufzeichen FP/KV1J von Miquelon (IOTA NA-032, DIFO FP-002, WLOTA 1417) auf allen Bändern von 80-10 m in CW, SSB und RTTY aktiv. Aktivi-

täten auf 160 m und 6 m sind möglich, hängen jedoch stark vom Wetter ab. Teilnahmen im NAQP RTTY (28. Feb.-1. März), eventuell dem CQWW 160 m SSB-Contest sowie dem ARRL SSB DX (7./8. März) sind geplant. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über LotW.



FS – St. Martin: John K9EL ist vom 19. November bis 2. Dezember wieder unter FS/K9EL von St. Martin (IOTA NA-105) aktiv und wird auch im CQWW DX CW-Contest mitmachen. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro (OQRS über Clublog) sowie LotW.

HC8 – Galapagos: Alexey HC2AO, Anton OG2K, Sergey W4WAA, Alexander RA1AGL, YL Elena RC5A, Yuri RM0F und Sergey UA1ANA sind vom 22. November bis 6. Dezember auf allen HF-Bändern (inklusive WARC) aktiv, die Rufzeichen sind noch ausständig. Eine Teilnahme im CQWW DX CW-Contest (29./30. November) ist geplant. QSL via RC5A.

Geoff G8OFQ ist vom 1. Juli bis 30. September 2015 unter dem Rufzeichen HC8/G8OFQ von Isabella Island (IOTA SA-004) auf allen Bändern von 160-6 m nur in SSB aktiv. Geoff arbeitet als Freiwilliger im Galapagos National Park im Brutzentrum für Riesenschildkröten. QSL via HA3JB.

HI – Dominikanische Republik: Vittorio DJ0ML ist ab sofort unter dem Rufzeichen HI7/DJ0ML auf allen 80, 40, 20, 15, 10 und 6 m von Higüey bis Juni 2015 aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.



HK0sa – San Andres Island: Tim LW9EOX wird vom 26. November bis 9. Dezember wieder von San Andres Island (IOTA NA-033) aktiv sein, voraussichtlich wieder unter dem Rufzeichen 5J0T. Aktivitäten sind auf allen Bändern von 160-10 m in SSB, CW und RTTY geplant, ebenfalls eine Teilnahme im CQWW DX CW-Contest (29./30. November) in der Kategorie SO/AB und im ARRL 160 m-Contest (6./8. Dezember). QSL via Heimatrufzeichen.

J3 – Grenada: Rob DL7VOA ist urlaubsmäßig vom 22. November bis 6. Dezember unter dem Rufzeichen J34O von Grenada (IOTA NA-024) aktiv. Rob wird vor allem am Abend und in der Nacht auf allen Bändern von 40-10 m in CW und etwas SSB aktiv sein. Eine Teilnahme im CQWW DX CW Contest ist ebenfalls geplant. QSL via DL7VOA, wahlweise direkt oder über das Büro.

J7 – Dominica: Seth SM0XBI ist vom 6. November bis 5. März 2015 wieder unter dem Rufzeichen S79XBI von Dominica (IOTA NA-101) auf allen Bändern in SSB aktiv. QSL via DM5DJZ, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über LotW. Eine Logsuche gibt es über Clublog.

JD1 – Minami Torishima: Take JG8NQJ ist von Mitte Oktober bis Mitte Dezember wieder auf der Wetterstation in Minami Torishima (IOTA OC-073) stationiert und wird in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen JG8NQJ/JD1 in CW aktiv sein. QSL via JA8CJY (direkt) oder via JG8NQJ (Büro).

JD1 – Ogasawara: Freddy F4HEC ist vom 4.-12. Dezember unter dem Rufzeichen JD1BOX von Chichijima Island (IOTA AS-031, WLOTA 2269, WWFF JAFF-018, JCG 10007) aktiv. Freddy ist einer der ganz wenigen Europäer die ein JD1-Rufzeichen erhalten haben. Aktivitäten sind auf allen Bändern von 80-10 m nur in SSB geplant. QSL via F4HEC, wahlweise über das Büro oder direkt.

JW – Spitzbergen: Alexander UA3IPL ist ab Anfang November für 4 Monate unter dem Rufzeichen JW/UA3IPL von Spitzbergen (IOTA EU-026) in SSB, ETTY, PSK31, JT65 und QRS CW auf allen HF-Bändern aktiv. QSL nur direkt via RW6HS.

KP1 – Navassa: Ein Team bestehend aus AA7JV, K0IR, K4UEE, K5AC, K9CT, KT4TTT, N2OO, N2TU, N4GRN, N6MZ, NA5U, NM1Y, W0GJ, W6IZT und WB9Z ist im Januar für zirka 2 Wochen unter dem Rufzeichen K1N von Navassa aktiv. Der genaue Termin ist wetterabhängig und wird mit dem US Fish & Wildlife Service abgesprochen. Januar ist das Monat mit den geringsten Brutaktivitäten und der Hauptgrund, warum dieses Monat vom USFWS ausgesucht wurde. Aktuelle Pressemitteilungen, Bilder, Details über die Insel, die Pläne und das Team findet man auf der Webseite www.navassadx.com. QSL-Karten werden von der South Jersey DX Association beantwortet und gehen via N2OO. Auf der erwähnten Webseite wird es auch ein Online-Log geben. Die Insel kann sicher nur mittels Hubschrauber erreicht werden, was die Kosten dieser Expedition erhöht. 50% der Gesamtkosten werden von den Team-Mitgliedern finanziert, der Rest wird hoffentlich von der DX-Community getragen. Da diese Aktivität bereits im Januar stattfinden wird, ist die Zeit recht knapp. Auf der Webseite kann man daher ab sofort auch direkt über Paypal spenden. Weitere Neuigkeiten in der nächsten Ausgabe der QSP.



OX – Grönland: Bo OZ1DJJ ist vom 26. November bis 2. Dezember unter dem Rufzeichen OX3LX von Disko Island (IOTA NA-134) aktiv. Weitere Informationen findet man im Internet unter <http://geronne.dk/index.php/ox3lx/ox3lx-dxped>. QSL via OZ1PIF.



PJ2 – Curacao: Alex DL1NX ist vom 2.-9. Dezember unter dem Rufzeichen PJ2/DL1NX von Curacao (IOTA SA-099). QSL via Heimatrufzeichen.



Joeke PA0VDV ist vom 20. November bis 26. Dezember wieder unter dem Rufzeichen PJ2/PA0VDV von Curacao (IOTA SA-099) nur in CW aktiv (er wird jedoch NICHT im CQWW DX CW-Contest mitmachen). QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

Sasha DH6TJ ist vom 2. Februar bis 31. März unter dem Rufzeichen PJ2/DH6TJ auf 20, 15 und 10 m in SSB mit einem Icom IC-706MKIIG sowie einer 300 W-Endstufe von Curacao aktiv. Die QSL-Information wird vom Operator noch bekannt gegeben.

PJ4 – Bonaire: Alex DL1NX (PY2SEX) ist vom 25. November bis 2. Dezember unter dem Rufzeichen PJ4S von Bonaire (IOTA SA-006) aktiv, wobei eine Teilnahme in CQWW CW-Contest Ende November geplant ist. QSL via DL1NX.

PZ – Suriname: Hermann DL2NUD und Wolfgang DL4WO sind vom 26. November bis 8. Dezember unter den Rufzeichen PZ5UD und PZ5EME im Rahmen einer Moonbounce DXpedition von Suriname aktiv, wobei die Hauptaktivitäten auf 144, 432, 1296, 2320 und 3400 MHz gelegt werden. Ein genauer Terminplan ist auf der Webseite <http://www.emelogger.com/pz/index.html> zu finden. QSL via DL4WO.

T8 – Palau: Ryosei JH0IXE ist vom 25. Dezember bis 4. Januar unter dem Rufzeichen T8CW auf allen Bändern von 160-6 m in CW, RTTY, SSB, JT65 und PSK31 aktiv. Ryosei hat Zugriff auf einen IC-756, TS-570 und FT-847 mit einer TL-922 und JRL-2000F mit 1 kW. Die Antennenanlage des VIP Guest Hotels in Koror besteht aus einer 160 m-Sloper, 80-30 m Dipolen, sowie 20-10 m, 17 und 12 sowie 6m Yagi-Antennen. QSL via JA0FOX (Büro) oder JH0IXE (direkt), sowie über LotW und eQSL.



TJ – Cameroon: Nicolas F8FQX (ex. 5T5SN und TN5SN) wird die nächsten 3-4 Jahre unter dem Rufzeichen TJ3SB aus Cameroon aktiv sein. Er ist momentan dabei, eine Station aufzubauen und hofft, auf allen HF-Bändern sowie 6 m aktiv zu werden. QSL via IZ1BZV (direkt) sowie über LotW.

TK – Korsika: Paul G4BKI (VP9KF) ist vom 6. Oktober bis 16. März 2015 von Korsika aktiv. Die ersten 90 Tage wird er unter TK/G4BKI arbeiten, danach hofft er, ein TK-Rufzeichen zu bekommen. Paul arbeitet nur in CW. QSL nur direkt (siehe QSL-Info unter G4BKI).

V6 – Pohnpei: JA7HMZ (V63DX) und JA7ZP (V63ZP) sind vom 29. November bis 4. Dezember wieder von Pohnpei (IOTA OC-010) aktiv, eine Teilnahme im CQWW CW-Contest unter dem Rufzeichen V6A ist geplant. QSL V6A und V63DX via JA7HMZ und V63ZP via JA7ZP.

VK0M – Macquarie Island: Rod VK6MH (auch GM4AWB) ist von Ende Oktober/Anfang November bis April 2015 unter dem Rufzeichen VK0MH von Macquarie Island (IOTA AN-005) aktiv und wird sein Log regelmäßig in Clublog und LotW aktualisieren. Eine gute Internetverbindung vorausgesetzt, möchte Rod auch das GM3WOJ Echtzeitlog (<http://www.qsl.net/gm3woj/vk0mhrealtimelog.htm>) verwenden. QSL via N3SL.

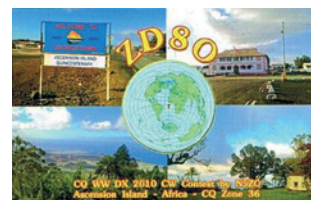
VU – Indien: Rajesh VU2EXP ist vom 21. November bis 9. Dezember anlässlich des Geburtstages des indischen Physikers und Radio-Pioniers Jagadish Chandra Bose unter dem Sonder-Rufzeichen AT1JCB nur in digitalen Betriebsarten auf 40, 20, 15 und 10 m aktiv. QSL nur direkt via VU2EXP, LotW und eQSL.

VU4 – Andamanen: Mitglieder des India National Institute of Amateur Radio (NIAR) sind vom 1.-10. Dezember von den Andamanen aktiv. Am 1. und 2. Dezember findet in Port Blair die Hamtech 2014 (International Conference & Expo on Amateur Radio Communications) statt. Im Flyer, dem man sich unter <http://niar.org/downloads/niar-info.pdf> herunterladen kann, findet man weitere Details.

XT – Burkina Faso: Harald DF2WO ist urlaubsmäßig vom 18. November bis 5. Dezember unter dem Rufzeichen XT2AW von Burkina Faso auf 40, 20, 17, 15, 12 und 10 m in CW und SSB aktiv. QSL via M0OXO (vorzugsweise über OQRS www.m0oxo.com).

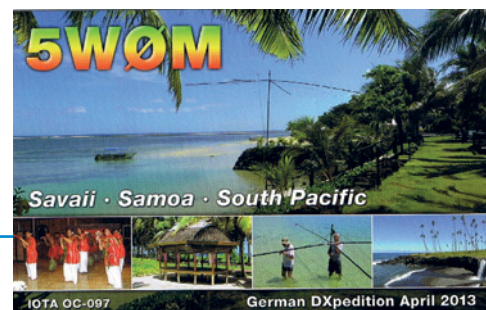
YN – Nicaragua: Mike AJ9C ist vom 25. November bis 3. Dezember unter dem Rufzeichen YN2CC von Nicaragua auf allen Bändern von 160-6 m in CW, SSB und RTTY aktiv, wobei eine Teilnahme im CQ WW CW-Contest in der Kategorie Single Op, All Bands, Low Power geplant ist. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über LotW und Clublog.

ZD8 – Ascension: Marko N5ZO ist vom 17. November bis 2. Dezember unter dem Rufzeichen ZD8O von Ascension Island (IOTA AF-003) aktiv und wird auch im CQWW DX CW Contest teilnehmen. QSL via OH0XX.



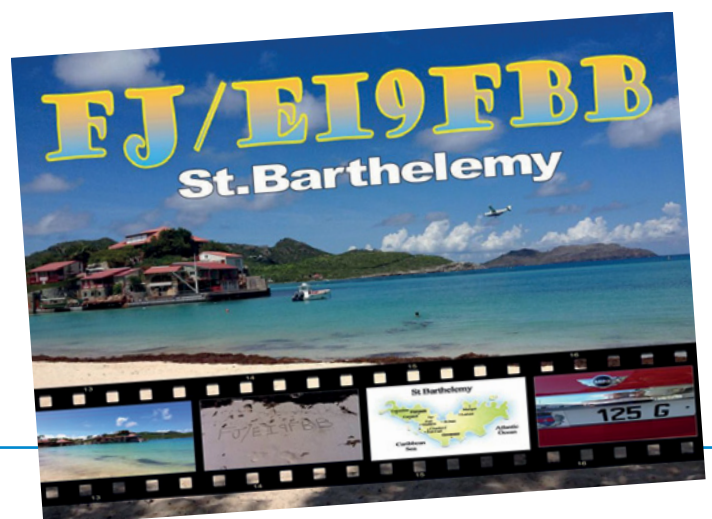
ZD9 – Gough Island: David ZS1BCE (der unter dem Rufzeichen ZS8Z 2013/2014 von Marion Island aktiv war) ist momentan auf dem Weg nach Gough Island und wird im Oktober dort Pierre ZS1HF (ZD9M) als Radiotechniker ablösen. David wird nach seiner Ankunft um ein ZD9-Rufzeichen (möglicherweise ZD9A) ansuchen. QSL via ZS1LS.

ZS8 – Marion Island: Gerard ZS1KX ist der Ersatz für den Radiotechniker David ZS8Z auf Marion Island (IOTA AF-021). Er hofft, dass er bald unter dem Rufzeichen ZS8KX aktiv sein kann und wird ein Jahr auf der Insel verbringen. Gerard möchte auch auf 6m aktiv werden. QSL via Heimatrufzeichen (siehe QSL-Info), die QSL-Karten werden von seiner Frau beantwortet.



DX-Kalender Dezember 2014

bis 30. Dezember	YL2014 , Sonderpräfixe	20. Nov.-26. Dezember	PJ2/PA0VDV , Curacao (IOTA SA-099)
bis 31. Dezember	CW30A und CV3D , Sonderrufzeichen	1.-6. Dezember	E6XG , Niue (IOTA OC-040)
bis 31. Dezember	DB50FIRAC, DJ60DXMB, DL60JMZ, Q25GRENZE , Sonderrufzeichen	27.-28. Dezember	WW1USA , Sonderstation
bis 31. Dezember	DS4DRE/4 , Taehuksan Island, IOTA AS-093	1.-31. Dezember	LZ1784SMH , Sonderrufzeichen
bis 31. Dezember	EI1100WF , Sonderrufzeichen	Dezember	C6ATS , Bahamas-Tour (IOTA NA-001, NA-113, NA-054, NA-048)
bis 31. Dezember	II4CDN , Sonderrufzeichen	Dezember	JG8NQJ/JD1 , Minami Torishima (IOTA OC-073)
bis 31. Dezember	YT0PUPIN , Sonderrufzeichen	Dezember	VKOMH , Macquarie Island (IOTA AN-005)
bis 31. Dezember	S5670 , Sonderrufzeichen	5.-11. Januar 2015	TX5W , Raivavae, Austral Islands (IOTA OC-114)
bis 31. Dezember	TC10SWAT , Sonderrufzeichen	15.-26. Januar 2015	C5X , Gambia
bis 31. Dezember	W100AW , ARRL Centennial Sonderrufzeichen	bis 31. Januar 2015	D8A , Mang Bogo Station, Antarktis
bis Dezember	5Z4/LA4GHA , Kenya	Januar	C6ATS , Bahamas-Tour (IOTA NA-001, NA-113, NA-054, NA-048)
bis Dezember	6O0LA , Somalia	Januar	VKOMH , Macquarie Island (IOTA AN-005)
bis Dezember	D2SG , Angola	Januar	K1N , Navassa (IOTA NA-098)
19. Nov.-1. Dezember	V47NT und V47T , St. Kitts (IOTA NA-104)	1. Jan.-4. Februar 2015	9M2MRS , Penang Island (IOTA AS-015), West Malaysia
23. Nov.-1. Dezember	TA0/LZ1CNN, TA0/LZ1DCW, TA0/LZ1MBU , Bozcaada (IOTA AS-099)	bis 1. Februar 2015	R11ANC , Vostok Station, Antarktis
23. Nov.-1. Dezember	TA0/LZ1NK, TA0/LZ2UW, TA0/LZ3FN , Bozcaada (IOTA AS-099)	bis Februar 2015	DPOGVN , Neumayer III Station, Antarktis
23. Nov.-1. Dezember	TA0/LZ3ND, TA0/LZ3YY, TA2TX/0, TA3D/0 , Bozcaada (IOTA AS-099)	bis Februar 2015	R11ANT , Mirny Station, Antarktis
24. Nov.-1. Dezember	FM/UT5UGR und TO7A , Martinique (IOTA NA-107)	Februar	C6ATS , Bahamas-Tour (IOTA NA-001, NA-113, NA-054, NA-048)
25. Nov.-1. Dezember	KH8B , Pago Pago, American Samoa (IOTA OC-045)	Februar	VKOMH , Macquarie Island (IOTA AN-005)
17. Nov.-2. Dezember	ZD8O , Ascension Island (IOTA AF-003)	bis März 2015	CE9OJZ , South Shetland Islands, IOTA AN-010
19.- Nov.-2. Dezember	FS/K9EL , St. Martin (IOTA NA-105)	März	C6ATS , Bahamas-Tour (IOTA NA-001, NA-113, NA-054, NA-048)
26. Nov.-2. Dezember	4K0CW , Azerbaijan	März	VKOMH , Macquarie Island (IOTA AN-005)
26. Nov.-2. Dezember	OX3LX , Disko Island, Grönland (IOTA NA-134)	bis 5. März 2015	J79XBI , Dominica (IOTA NA-101)
23. Nov.-2. Dezember	CE0Z/CE5WQO , Juan Fernandez (IOTA SA-005)	bis 16. März 2015	TK/G4BKI , Corsica (IOTA EU-014)
30. Nov.-2. Dezember	VP8SGK , South Georgia (IOTA AN-007)	April	C6ATS , Bahamas-Tour (IOTA NA-001, NA-113, NA-054, NA-048)
25. Nov.-3. Dezember	YN2CC , Nicaragua	April	VKOMH , Macquarie Island (IOTA AN-005)
22. Nov.-4. Dezember	8Q7DV , Malediven (IOTA AS-013)	bis 10. April 2015	4S7KKG , Sri Lanka
28. Nov.-4. Dezember	V63DX, V63ZP, V6A , Pohnpei (IOTA OC-010), Micronesia	bis Juli 2015	4U20B , Sonderrufzeichen (Italien)
9. Nov.-5. Dezember	D44KS , Boa Vista, Cape Verde (IOTA AF-086)	September/Okt. 2015	ZD9TT , Tristan da Cunha, IOTA AF-029
18. Nov.-5. Dezember	XT2AW , Burkina Faso	November 2015	VK0EK , Heard Island (NEUER Termin)
22. Nov.-6. Dezember	J34O , Grenada (IOTA NA-024)		
21. Nov.-9. Dezember	AT1CJB , Sonder-Rufzeichen		
7.-10. Dezember	5T0ITU , Sonder-Rufzeichen, Mauretaniern		





IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114, D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de

Die IOTA-Webseite ist im Internet unter <http://www.rsgbiota.org/> erreichbar.

Nachdem die Listen der gültigen IOTA-Expeditionen etc. schon seit mehreren Monaten nicht mehr von G3KMA auf seiner Webseite aktualisiert worden sind, habe ich diese aus meinen monatliche Berichten entfernt. Über allfällige Neuigkeiten werde ich selbstverständlich auch in Zukunft berichten.

Aktivitäten:

AF-109 Miran S500 ist bis Ende November unter dem Rufzeichen IG9/S500 von Punto Alaimo auf Lampedusa Island aktiv und wird auch im Multi/Multi Team IO9Y in beiden CQWW-Wettbewerben mitmachen. Ein OQRS auf Clublog wurde eingerichtet, QSL-Karten können jedoch auch über das Büro via Heimatrufzeichen geschickt werden.

AS-010 Im Februar 2015 ist eine Aktivierung von Hallaniyat Island unter dem Rufzeichen A43HI geplant. Die letzte Aktivität von dieser Insel ist 10 Jahre her. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP. QSL via A41MA.

AS-093 Kang DS4DRE ist seit dem 12. Februar unter dem Rufzeichen DS4DRE/4 von Taehuksan Island aktiv, wo er bis zum 31. Dezember bleiben wird. Er ist auf allen Bändern von 80-10 m in CW und SSB aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

AS-099 Mitglieder des Bulgarian Elecraft Team planen vom 23. November bis 1. Dezember von der Insel Bozcaada (WLOTA 0085) aktiv zu sein. Momentan besteht das Team aus Nick LZ1NK, Christo LZ3FN, Plamen LZ1DCW, Ilian LZ1CNN, Nick LZ3ND, Nasko LZ3YY, Yasar TA3D, Mustafa TA2TX, Miroslav LZ1MBU und Krasi LZ2UW. Im CQWW DX CW Contest (29./30. November) sind sie unter dem Rufzeichen TC0A aktiv, sonst Heimatrufzeichen/TA0. QSL TA0A vorzugsweise via LotW, alle anderen via Heimatrufzeichen.



Interessante und wichtige Links:

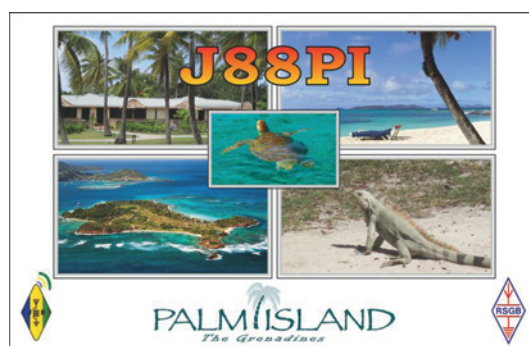
IOTA (Islands On The Air)	www.rsgbiota.org/
SOTA (Summits On The Air)	www.sota.org.uk/
WCA (World Castles on the Air)	www.wca.qrz.ru/ENG/main.html
WFF (World Flora & Fauna)	wff44.com/
WLOTA (World Lighthouses On The Air)	www.wlota.com/

5R8M	http://www.mdx.org/5r8m/logoqrs/
6O0CW	http://win.i2ysb.com/logonline/
7O6T	http://www.yemen2012.com/
9M2SE	http://9m2pju.blogspot.com
TO7CC	https://www.youtube.com/watch?v=Vv8UPk5y9Ak
VK9EX, VK9EC	http://vk9.nobody.jp/eelog.htm
XZ1J	http://vimeo.com/86383125

QSL-Infos

3B8BAE	Achmed Cadarsa, Rue de la Faye 55, Belle Rose, Quatre Bornes, Mauritius
3B8FQ	Rachid Cadarsa, Rue de la Faye 55, Belle Rose, Quatre Bornes, Mauritius
3B9FR	M0OXO, Charles Wilmott, 60 Church Hill, Royston, Barnsley, South Yorkshire, S71 4NG, England
4L0A	EA7FTR, Francisco Lianez Suero, Asturias 23, 21110 Aljaraque-Huelva, Spain
4L4ZA	DJ1CW, Dmitry Polyakov, PO Box 3441, D-49024 Osnabrück, Deutschland
4L5O	N3SL, Steven A Larson, 22 N Hidden Acres Dr, Sioux City, IA 51108-8641, USA
4L8A	K1BV, Ted F Melinosky Jr, 12 Wells Woods Rd, Columbia, CT 06237-1525, USA
4W/K7CO	K7CO, Jon T Utley, 9293 S Hartford Park Ave 308, West Jordan, UT 84081, USA
5R8M	IK2VUC, Giuliano Mondini, PO Box 10, I-21052 Busto Arsizio VA, Italy
5T0ITU	ON8RA, Jean Lewuillon, Avenue E Verhaeren 110/1, 1030 Bruxelles 3, Belgium
5W0EF	W8AEF, Paul M Playford, 14823 W Antelope Dr, Sun City West, AZ 85375, USA
5W0XH	KD6XG, Allyn Easter, 132 N Jamestown Rd, Moon Township, PA 15108, USA
6Y4K	VE3NE, Lajos Laki, 101-53 Widdicombe Hill Blvd, Etobocok, ON M9R 1Y3, Canada
7Q7VW	DK2WV, Karl-Heinz Ilg, Max-Löw-Str. 15, D-85579 Neubiberg, Deutschland
8Q7OO	GM0IIO, George Berrich, 6 Victoria Place, Stirling FK8 2QX, Scotland
9J2BO	G3TEV, J Mills, Shepton 3 Tylers Way, Chalford Hill, Stroud GL6 8ND, England
9N7CJ	F3CJ, Joel Cathelain, Les Antennes 4, Hemeau des Tilleuls, F-62118 Pelves, France
AH0K	OH6GDX, Patrick Willfor, Idrottsgatan 8 B 6, 65200 Vasa, Finland
C5YK	ON6EG, Eddy Generet, 61 Avenue de Ningloheid, Heusy 4802, Belgium
C91C	ZS6KHN, Karel Niewenhuis, PO Box 456, Mookgophong 0560, South Africa
CE0Z/CE5WQO	KA3LKM, Joseph R Leone, 1534 Forrestal St, Philadelphia, PA 19145, USA
HP0CC	IZ4SUC, Lorenzo Iannone, Via Raggiolo 17, 47863 Novafeltria RN, Italy
J28NC	F5RQQ, Jean-Marc Vigier, 4 impasse des lys, F-63800 Cournon d'Auvergne, France
J79F	SP2FUD, Bogdan Madry, Przyleki, Zakladowa 9, Biale Blota 86-005, Poland
J79L	SP9FIH, Janusz Wegrzyn PO Box 480, 44-100 Gliwice, Poland
J79X	SP9FIH, Janusz Wegrzyn PO Box 480, 44-100 Gliwice, Poland
KH2L	W3HNK, Joseph L Arcure Jr, 115 Buck Run Road, Lincoln University, PA 19352, USA

KH7CW	K2WR, Richard L Gelber, 205 West End Ave, Apt. 17E, New York, NY 10023, USA
KH7XX	EB7DX, David Lianez Fernandez, PO Box 163, 21080 Huelva, Spain
PJ4X	W1MD, Martin I Durham, 450 Allison Dr., Palm Bay, FL 32908, USA
R11ANC	RN1ON, Alexei V Kuz'menko, PO Box 599, 163000 Arkhangelsk, Russia
R11ANT	RW1AI, Mikhail N Fokin, PO Box 13, St. Petersburg 193312, Russia
S01MZ	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
SU8JOTA	SM5AQD, Hakan Eriksson, Hemmingsbol 10, SE-740 10 Almunge, Sweden
T42R	EA7FTR, Francisco Lianez Suero, Asturias 23, 21110 Aljaraque-Huelva, Spain
T46A	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
T48K	DK1WI, Erhard Hauptmann, Erlenstr. 31, D-57581 Katzwinkel, Deutschland
T8CW	JH0IXE, Ryosei Aimiya, 4595 Kamikatagiri, Matsukawa, Shimoina, Nagano, 399-3301, Japan
T88AX	JA3RAF, Juichi Murawaki, 3-21-6 Muyashita Nishi-ku, Kobe 651-2146 Japan
T88SH	JA4BVU, Tom Sato, 2386 Imazu Twn, Fukuyama City, Hiroshima Pref. 729-0111, Japan
T88HZ	TA1HZ, Dr. Tefvik Aydin Kazancioglu, PO Box 73, 34421 Karakoy, Istanbul, Turkey
T88WJ	JS3LSQ, Naoki Okita, 1-56-4, Shichijo-nishimachi, Nara City, Nara 630-8054, Japan
T88XC	JA0FKK, Hidenari Hagihara, 165 Naganohara, Iida City, Nagano, 399-2562, Japan
TO2A	KU9C, Steven M Wheatley, PO Box 574, Morristown, NJ 07963-0574, USA
TO5A	F5VHJ Albert Crespo, Limousin, F-47120 St. Astier de Duras, France
TO7A	UT5UGR, Dmitry V. Stashuk, PO Box 115, 02147 Kiev, Ukraine
V26RA	K3RA, Roland A Anders, 6021 Old Lawyers Hill Rd, Elkridge, MD 21075, USA
VK9LM	DJ2MX, Mario Lovric, PO Box 801143, D-81611 München, Deutschland
VK9XSP	SP6IXF, Janusz Szymanski, PO Box 1808, 50-385 Wroclaw 46, Poland



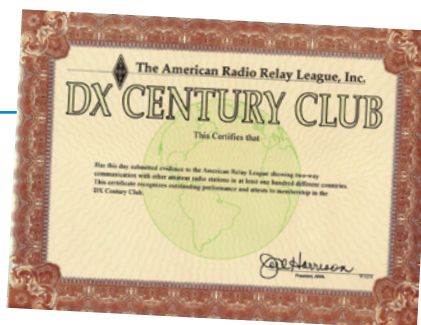
DXCC

Bill Moore NC1L, ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXPeditionen für das DXCC anerkannt werden:

- 4W/HB9FLX Timor Leste
- 4W/N1YC Timor Leste
- 4W/PE7T Timor LEst
- 7Z1ES Saudi Arabien, aktuelle Aktivität
- A52JR Bhutan
- FT5ZM Amsterdam Island, aktuelle Aktivität
- T6TM Afghanistan, aktuelle Aktivität
- T6ZG Afghanistan, aktuelle Aktivität
- VK9MT Mellish Reef, März/April 2014
- XW7T Laos, 2014

Bitte beachtet, dass 5A1AL momentan nicht für das DXCC gewertet wird, da keine vollständigen Dokumente vorliegen.

Die Dokumente für die Aktivität von YL Nadia ZS8A wurden an das ARRL DXCC Desk weitergeleitet und hoffentlich in der nahen Zukunft akzeptiert.



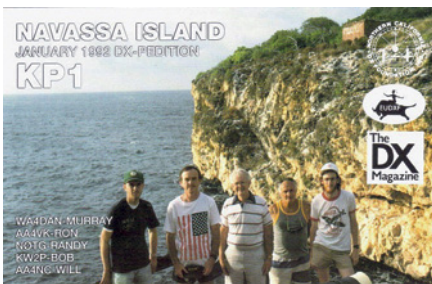
Seit Anfang 2005 hat die Afghanistan International Security Assistance Force (ISAF) Spectrum Management und die Afghanistan Telecom Regulation Authority (ATRA) keine YA-Rufzeichen mehr ausgegeben, nur mehr vollwertige T6-Rufzeichen. Alle YA_Rufzeichen, YA/Heimatrufzeichen oder T6/Heimatrufzeichen sind daher nicht legal und werden auch für das DXCC nicht gewertet.

LOTW: 3W3B, 3B8FA, 4W/K7CO, 4W/NB3MM, 6Y5/UN7LZ, 8P2L, 8R1AE, 9K2HN, 9M2/JE1SCJ, 9M6XRO, 9X0VA, A35AX, A71AE, D2QV, DL6DCD, DU3LA, EA8MT, EA9IE, ED5M, EI0CZ, EI6JK, EI7JZ, EK3GM, EW8DD, F4ERS, FM5AN, **FT4TA**, FT5ZM, GJ8DX, GU3UOQ, HG7T, HG8R, HH2/PY3SB, HI8CR, HK6F, HL5BMX, HZ1PS, HZ1SK, IQ9UI, J35X, J6/GOVJG, JA3IKG, JH1KPT, KH2L, LX1NO, LX8M, OH0Z, P40JW, P40L, P4/KG9N, PJ2T, PJ7/K5WE, PS5A, PY4PI, ROCAF, TX7G, UE16MM, UF2F, UR5IRM, UR7GO, V55HQ, V63GW, V73NS, VK9EC, VP2V/SP6AXW, VP5T, VU2NKS, W1AW/KH0, W100AW/6, XE2O, YB0NDT, YB0NSI, YB1KI, YB4IR/8, YJ0X, YN5Z, ZD7J, ZD8X, ZF2DX und ZS1AFS.

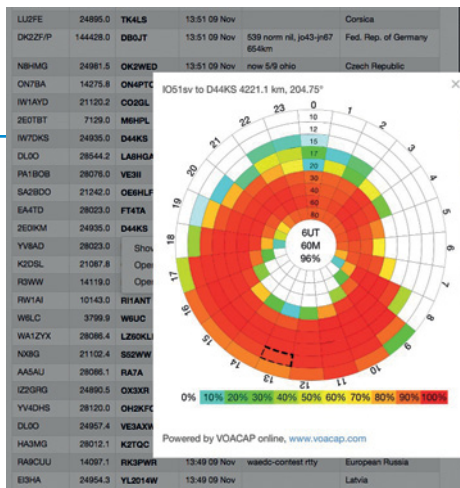


Kurz notiert ...

- Anlässlich der für Januar 2015 unter dem Rufzeichen K1N geplanten DXPedition nach Navassa hat das Dokumentationsarchiv Funk eine umfangreiche Webseite (www.dokufunk.org/navassa-d) über Navassa zusammengestellt. Auf der Webseite sind auch die QSL-Karten aller Aktivitäten, Bilder von der Insel sowie umfangreiche Hintergrundinformationen zu finden.



- Ab sofort ist K5XK nicht mehr der QSL-Manager für 3B8FQ (inklusive 3B6FQ und 3B7FQ) sowie 3B8BAE. QSL-Karten für Rachid und Achmed gehen direkt an die Adresse in QRZ.com (siehe auch QSL-Infos).
- DX Summit wurde umfangreich erneuert und modernisiert, seit dem 31. Oktober gab es für Beta-Tester eine limitierte Ver-



sion des neuen MY DX SUMMIT. Zusätzlich zu den traditionellen Möglichkeiten erlaubt die Oberfläche das Anlegen von eigenen Cluster Views, um zum Beispiel nur ein spezielles Rufzeichen (oder auch mehrere) in Echtzeit abhängig von Band und Betriebsart zu sehen. Auf Wunsch können auch alle uninteressanten Spots ausgeblendet werden. Wer möchte, kann mehrere dieser Fenster gleichzeitig nutzen. Zusätzlich wurde auch VOACAP in die Oberfläche integriert und man kann sich mit einem Klick die aktuellen Bedingungen zwischen dem eigenen Standort und der DX-Station grafisch anzeigen lassen (für einen 24-Stunden Zeitraum) – siehe Bild. So sieht man mit einem Blick, auf welchem Band und zu welcher Zeit die besten Bedingungen vorhanden sind. Das soll auch zu einem besseren Verständnis der Ausbreitungsbedingungen beitragen. Schliesslich wurde auch eine Seite mit aktuellen

DX-News in die Oberfläche integriert. Sobald die letzten kleinen Probleme behoben sind, wird die neue Oberfläche für die Allgemeinheit freigegeben (wahrscheinlich bereits mit dem Erscheinen dieser Ausgabe der QSP).

- Dank des Upload der FT4TA Logs noch vor Beendigung der Aktivitäten von Tromlin hat es Ingemar SM6CMU in die illustre Runde der DXCC Challenge 3.000 Mitglieder (mit 3.002 Länderpunkten) geschafft und ist das 100 Mitglied. Das „DXCC Challenge 3000“ wurde erstmals an 11 DXer im Jahre 2003 vergeben. Bis 2008 schafften es weitere 25 DXer aus der ganzen Welt die 3.000-Hürde zu nehmen. In den letzten Jahren, dank der ausgezeichneten Bedingungen auf 12 und 10 m, ist die Anzahl der Mitglieder schneller angestiegen (2011 waren es bereits 50 Mitglieder). SM6CMU ist genau das 100. Mitglied. Gratulation!
- EA2JG, der QSL-Manager von S01WS, berichtet, dass ihm die QSL-Karten ausgegangen sind. Neue Karten wurden bereits bestellt und sollten in den nächsten 4-5 Wochen aus der Druckerei eintreffen. Das Beantworten der Karten wird sich entsprechend verzögern.

ONLINESHOP

QSL-Karten

im Format 90 x 140 mm

Vorderseite: 4-färbig, hochglänzend

Rückseite: 1-färbig

Papier: 300 g, Kunstdruck

Preis für fertig beigestellte Druckdaten im PDF-Format:

79,00 €* für 1.000 Stück

Preis inkl. Gestaltung nach Kundenwunsch:

119,00 €* für 1.000 Stück

* zuzüglich Versandkosten

Der Onlineshop für Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes

webshop.oevsv.at

An alle Mitglieder! Ab sofort müssen HAMBörse-Gesuche immer Angaben wie Verkaufspreis oder Verhandlungsbasis enthalten! Die Annahme der Gesuche erfolgt nur mit Bekanntgabe der Mitgliedsnummer!

OE6TYG – Alois Trammer, Tel. 0316/405 770, **VERKAUFE:** 2 Stück Netzgeräte 24 V 50 A, je € 50,-; 2 Stück Netzgeräte 12 V 40 A, je € 50,-; 1 Stück Netzgerät 12 V 25 A mit Ladeteil, € 50,-; alle Netzgeräte kommerz, mit Spannungs- und Stromschutzschaltung; 3 Stück Umsetzer MSF 5000, 70 cm mit Endstufe 10-200 W, je € 50,-; 3 Stück Endstufen 70 cm, 10-200 W, je € 25,-; 2 Stück Rundstrahlantennen 70 cm, 430-540 MHz, 5 dB, je € 15,-; 2 Stück Kathrein Richtantennen, logarithmisch-periodisch 70 cm, 406-542 MHz, je € 25,-; mehrerer Senderöhren 4 C x 250 B, fabriksneu, je € 30,-; mehrerer Senderöhren Vergleichstypen, je € 20,-; jede Menge Papstlütfer und Koaxkabel, Preis nach Vereinbarung.

OE9NFI – Egon Feuerstein, E-Mail: oe9nfi@gmx.net, Tel. 055552/693 12; **VERKAUFE:** Elecraft KW-Transceiver K-3 . 160-6 Meter. 10 Watt (kann auf 100 Watt erweitert werden), MH-2 Handmikrofon, Handbuch in deutsch, Restgarantie, alles im Original Karton, gekauft September 2014 in Berlin. Praktisch neu, nur für Vergleichstests gekauft. Preis inklusive Versand € 1.990,-.

OE6PJD – Joachim Pock, E-Mail: oe6pjd@gmail.com, Tel. 0680/444 53 40; **VERKAUFE:** Log-Periodische Antenne 14 Elemente 2 m/70 cm, nie montiert, Neupreis € 102,- um € 55,-; elektor DVD

Hochfrequenztechnik Workshop 4,5 Std. Video, 99 Seiten PDF, usw., € 15,-; Theuberger Verlag Digitale Übertragungsverfahren im Amateurfunk € 5,-; Heil-Headset Adapterkabel FT-857 € 9,-; alle Preise exklusive Porto.

OE3DSB – Gerald Sadlo, Tel. 0664/738 378 41, E-Mail: oe3dsb@aon.at; **VERKAUFE:** neuwertige und wenig gebrauchte Acom 1000 KW/6 m Röhrenendstufe. Die Endstufe schafft locker 1 kW, ist extrem leise und hat viele Schutzschaltungen. Die PA lässt sich dank Abstimmanzeige sehr einfach und schnell abstimmen. Mit Originalkarton und Bedienungsanleitung in Englisch (mit deutscher Übersetzung). VB € 1.800,-. Bevorzugt an Selbstabholer.

OE4AAC – Erich Seidl, E-Mail: oe4aac@aon.at, Tel. 0664/214 16 73; **VERKAUFE:** Transceiver IC-775DSP, Filter 9 MHz 250/500 Hz, 455 KHZ 250/500/1800 Hz, Handmike MH36, Manuals in deutsch und englisch, Originalverpackt, Gerät in neuwertigem Zustand, SAH, Fixpreis € 1.500,-; ICOM SP-20 Ext. L/S, passend zu 761/765/775 € 90,-; ICOM SM-20 Standmike € 120,-; ICOM AH-3 auto-Tuner, tuned Mobil und Langdrahtantennen, passt zu allen IC-KW mit 4-pol. Tuner Buchse. € 120,-; Kenwood IF Filter 455 KHz/500 Hz BW, YG455C1 gegen Gebot; ICOM IF Filter

FL-30, 9.0115CF, 2300 Hz BW -6dB, gegen Gebot. Neue W3DZZ 80/40 m, Fritzel 1:1 Balun, Länge zirka 33 m, 250 W CW, € 110,-; **SUCHE:** CD Player Panasonic SL-P110 (zirka 1985) Front: 430 x 70 mm, auch andere Modelle mit ähnlicher Front anbieten.

OE8LCK – Laszlo Lippay, Tel. 0680/123 44 13, E-Mail: oe8lck@oevsv.at; **VERKAUFE:** CDE-T2X-Tailtwister-Rotor € 400,-; Antenne 6 m/2 m/70 cm-Multiband Yagi (CUSHCRAFT A-6-270-13S) € 230,-; Kenwood TS-50 Kurzwellentransceiver mit Kenwood AT-50 Automatiktuner VB € 600,-; Kenwood TS-60 6 m-Band Transceiver VB € 550,-; beide Transceiver in einem guten Zustand. Zwei Handfunkgeräte Kenwood TH-79E mit viel zusätzlichem Zubehör VB € 300,-. Versand ist möglich. Weitere Infos: www.qth.at/oe8lck

OE1WFS – Werner Futschek, Tel. 0664/300 20 20; **VERKAUFE:** YAESU VX-8E/50-144-430 MHz, inkl. GPS Modul und Zubehör (neuwertig) € 150,-.

OE3DSU – Manfred Simhirt, Tel. 0676/603 57 44; **VERKAUFE:** 2 Stück 13 El. Yagi 2m Cuschcraft um € 100,-; 1 Stück Stockungstopf 70 cm um € 20,-; 1 Stück 2 m-Verstärker 100 W Mirage B3106 um € 100,-.

QSP-Redaktionstermine für 2015

QSP- Ausgabe	Redaktionsschluss am	QSP- Ausgabe	Redaktionsschluss am
Jänner	Mittwoch, 10. Dezember 2014	Juli/August	Freitag, 12. Juni 2015
Februar	Mittwoch, 14. Jänner 2015	September	Freitag, 14. August 2015
März	Freitag, 13. Februar 2015	Oktober	Freitag, 11. September 2015
April	Freitag, 13. März 2015	November	Freitag, 10. Oktober 2015
Mai	Freitag, 10. April 2015	Dezember	Freitag, 13. November 2015
Juni	Freitag, 15. Mai 2015	Jänner 2016	Donnerstag, 10. Dezember 2015

KENWOOD

www.funktechnik.at

Funktechnik Böck · A-1060 Wien · Telefon ++43 (1) 597 77 40

Die ständige Verbesserung und Weiterentwicklung unserer Produkte ist der Maßstab unseres Erfolges. Deshalb sind wir stolz Ihnen eine neue Version des TS-590S vorzustellen, dessen Parameter durch die ausgereifte Kombination von Roofing-Filtern, eine wirksame ZF-AGC und modernste DSP-Technologie messbar verbessert wurden.

Testen Sie den TS-590SG und überzeugen Sie sich von der Leistungsfähigkeit einer neuen Generation von Transceivern, die exakt auf die hohen Anforderungen der DXer zugeschnitten ist.

Amateurfunk für Profis Der TS-590SG



KW/50-MHz-TRANSCEIVER

TS-590SG

< Hauptmerkmale des TS-590SG >

- Noch besserer Empfänger mit ausgezeichnetem Dynamikbereich.
- Weiterentwickelte AGC-Steuerung mit ZF-DSP.
- Zuverlässiger Sender mit IM-armem Ausgangssignal.
- Transceiver-Equalizer für jede Sendart konfigurierbar.
- Morsedecoder mit scrollender Textausgabe im Display oder über ein spezielles Fenster der ARCP-590G.
- Neue Split-Funktion (wie beim TS-990S) erlaubt eine schnelle Konfiguration zusätzlich zur aktuellen Split-Einstellung.
- Filter A/B unabhängig für VFO A/B einstellbar, was für den Split-Betrieb praktisch ist.

Sponsoring Post, Verlagspostamt 1060 Wien, Erscheinungsort Wien GZ 02Z030402 S

 **Post.at**

Bei Unzustellbarkeit zurück an ÖVSV, 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1